

Bote

Wahlbeilage «Bote der Urschweiz»
Samstag, 30. September 2023

Alle Schwyzer Kandidatinnen und Kandidaten
für die National- und Ständeratswahlen
vom 22. Oktober 2023

Wahlen 2023



Hier gibts schnelle Wahlhilfe

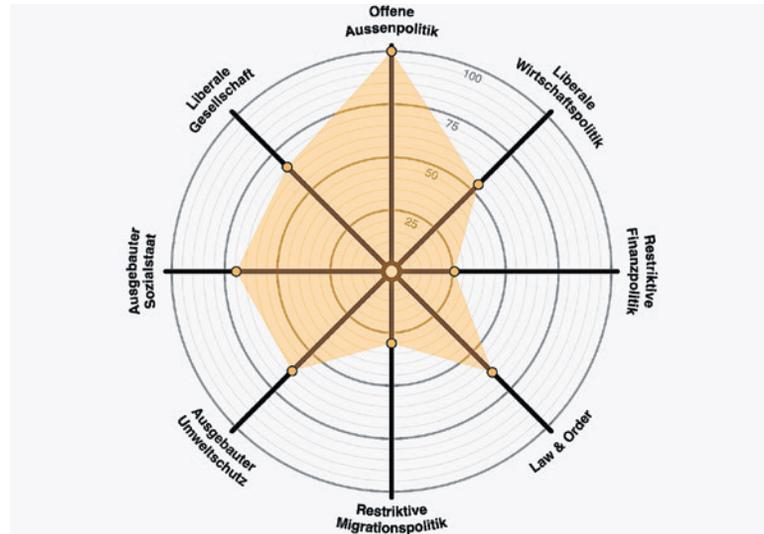
Wer nicht weiss, wer die Stimme erhalten soll, ist bei Smartvote gut bedient.

Die Auswahl war noch nie so gross. Nicht weniger als 108 Personen möchten den Sprung in die Bundesversammlung schaffen, 103 kandidieren für den Nationalrat (grosse Kammer), 5 möchten gerne in den Ständerat (kleine Kammer). Das sind insgesamt nochmals 19 Personen mehr als 2019. Zu den Gewinnerinnen zählen bereits die Frauen. Sie machen fast die Hälfte aller Kandidierenden aus (46).

Immer wichtiger wird ein elektronisches Tool, das sich zu einer eigentlichen digitalen Wahlhilfe entwickelt hat: Smartvote. Kandidierende erhalten vorab die Gelegenheit, auf eine Fülle von Themen und Fragen Antworten zu geben. Diese sind gespeichert und werden grafisch als Spinnennetz dargestellt. Je weiter nach oben die schraffierte Fläche reicht, desto mehr stehen Kandidierende für eine offene Aussenpolitik, eine liberale Gesellschaft oder eine liberale Wirtschaftspolitik. Je weiter unten dagegen, desto konservativer sind sie: Der betreffende Politiker oder die betreffende Politikerin setzt sich etwa mehr für eine restriktive Migrationspolitik oder für eine strikte Law-and-Order-Politik ein.

Smartvote zeigt die Übereinstimmung

Vor der eigentlichen Stimmabgabe, bevor ein Wählender seinen Stimmzettel ausfüllt, kann er die gleichen Fragen innert weniger Minuten auf



Ein Blick auf die jeweiligen «Spider» zeigt schnell, wie die verschiedenen Kandidierenden politisch «ticken». Bild: Smartvote

www.smartvote.ch selber beantworten. Smartvote spuckt dann eine Liste von Kandidierenden aus, die zu den eigenen politischen Ansichten und Vorstellungen, also zur eigenen politischen Gesinnung, am besten passen. Je grösser die Übereinstimmung zwischen dem Profil eines Kandidierenden und dem der wählenden Person ist, desto besser dürfte der Kandidat oder die Kandidatin dann die jeweiligen eigenen Interessen in Bern einbringen. Um die Auswahl zu erleichtern, werden deshalb auf den

folgenden Seiten auch dieses Jahr die Smartvote-Profile der Kandidierenden der Hauptlisten veröffentlicht. Die Fülle der Kandidierenden verunmöglicht es aber, dass bei allen diese Dienstleistung in die Beilage aufgenommen wurde.

Als weitere Wahlhilfe hat der «Bote» allen Kandidierenden die gleichen Fragen gestellt. Auch diese Antworten finden sich – teils leicht gekürzt – auf den folgenden Seiten.

Jürg Auf der Maur

Wahlen: Der Hälfte ist es egal

Nicht nur, wer künftig für den Kanton Schwyz ins Parlament gewählt wird, stösst am Wahlsonntag auf Interesse. Auch die Stimmbeteiligung gilt als ein Wert, der beobachtet wird und entsprechende Diskussionen auslöst.

Obwohl häufig von der tiefen Stimmbeteiligung die Rede ist: Seit dem Tiefpunkt 1995, als nur gerade 35,1 Prozent aller Schwyzer Stimmberechtigten ihre Wahlunterlagen einwarfen, ist sie wieder gestiegen. 2007 (52,3 Prozent), 2011 (50,9 Prozent) und 2015 (53,7 Prozent) lag die Stimmbeteiligung im Kanton Schwyz sogar wieder leicht über 50 Prozent.

Das heisst: Immerhin jeder Zweite nahm sein Wahlrecht wahr. 2019 fiel die Stimmbeteiligung mit 49,5 Prozent bei den Nationalratswahlen bereits wieder unter diese Marke. Die Frage ist nun, wie sich die rekordhohe Zahl von Kandidaturen dieses Mal auswirkt. (adm)



scannen
und direkt zu den
vollständigen Interviews

IMPRESSUM

Bote

Unabhängige Schwyzer Lokal- und Regionalzeitung

165. Jahrgang. Total verbreitete Auflage: 17'009
Exemplare, davon verkauft 14'360 Exemplare.
WEMF begl. 1. September 2023

Herausgeber: Hugo Triner

Verlag: Bote der Urschweiz AG, Schmiedgasse 7,
6431 Schwyz. Telefon: 041 819 08 09

Internetadresse: www.bote.ch, abo@bote.ch

Postcheck: 60-69-5

Redaktion: Christoph Clavadetscher (cc),
Redaktionsleiter; Robert Betschart (rob), Sportchef;
Geri Holdener (gh), Onlinechef; Nadine Annen (nad),
Nicole Auf der Maur-Stössel (nic), Jürg Auf der Maur
(adm), Damian Bürgi (dabu), Silvia Camenzind (sc),
Erhard Gick (eg), Petra Imsand (ip), Edith Meyer
Fernandes (em), Andreas Seeholzer (see); Carol Mettler
(cm), Praktikantin.

Redaktionelle Mitarbeiter: Christian Ballat (cjb),
Thomas Bucheli (busch), Josias Clavadetscher (cj),
Ernst Immoos (ie), Laura Inderbitzin (lai), Melanie
Schneider (mej), Simon Zumbach (sz), Lea Langenegger
(la), Ruggero Vercellone (one), Franz Steinegger (ste)

Verlagsleitung: Martin Schmidig

Redaktionssekretariat: Sandra Limacher (lim), Petra
Mazza (pm)

Schmiedgasse 7, Tel. 041 819 08 11,
redaktion@bote.ch, sport@bote.ch

Kommentar

Ein Schaulaufen für die Zukunft



Noch nie standen so viele Schwyzerinnen und Schwyzer zur Wahl ins eidgenössische Parlament wie im Wahljahr 2023. Über 100 Personen spüren den Drang, sich künftig in Bern in den eidgenössischen Räten zu betätigen.

Das zeigt auf den ersten Blick: Politik ist für viele nach wie vor attraktiv, auch wenn sie die Hälfte der Stimmberechtigten offensichtlich kaltlässt.

Rund 50 Prozent gehen am Wahlsonntag nicht an die Urne, sie überlassen den Entscheid anderen und schimpfen dann meist lieber am

Stammtisch oder auf der Strasse über Entscheide, die gar nicht in ihrem Sinne gefallen sind.

Die grosse Auswahl zeigt aber noch anderes, die Strategie dahinter ist offensichtlich. Es ist primär ein Kampf der Parteien um Besitzstandwahrung. Je mehr Kandidierende auf den diversen Listen zur Wahl vorgeschlagen werden können, desto grösser ist die Chance, Sitze verteidigen oder neu erobern zu können. Nur die Vielzahl garantiert, dass jedes Bedürfnis bei den Wählenden abgedeckt werden kann und damit die Chance besteht, dass die Parteien Stimmen erhalten. Junge, Frauen, Landwirte, Gewerbler oder Bewerbende im Pensionsalter sollen für Unterstützung sorgen und sich in zählbare Stimmen ummünzen lassen.

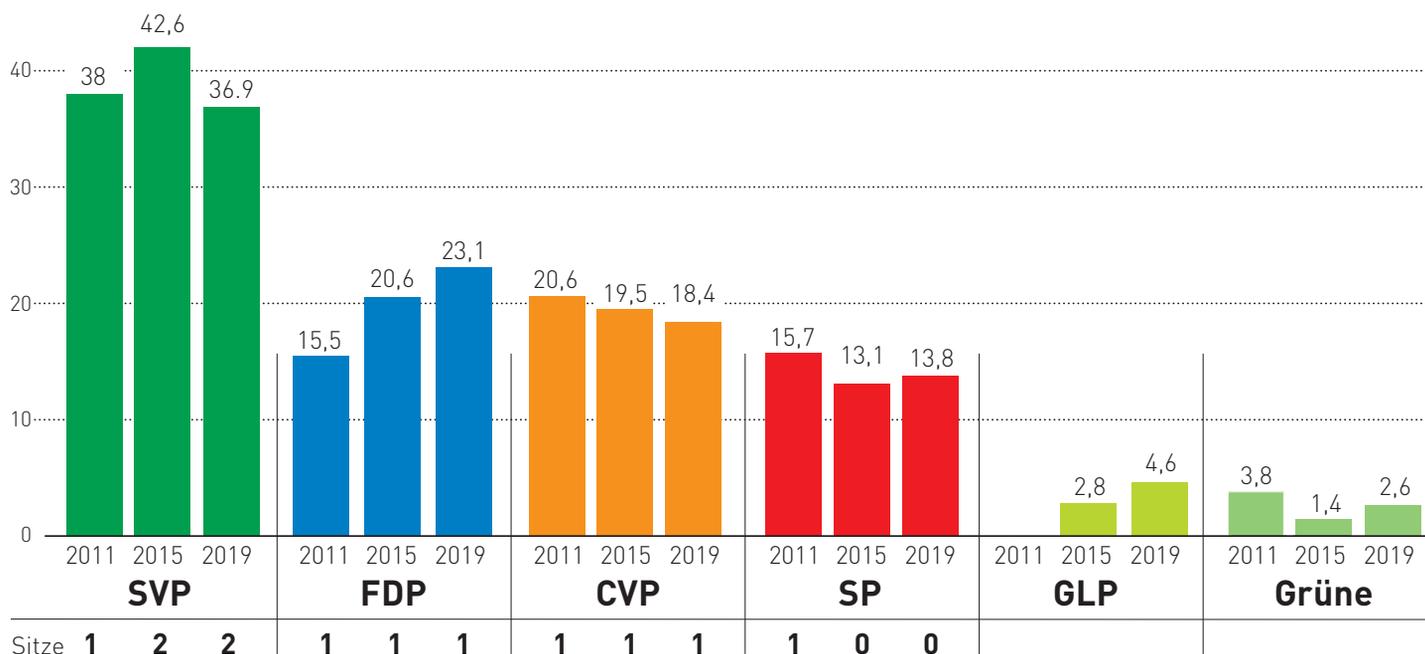
Doch nicht nur das: Die grosse Anzahl von Kandidierenden dient auch dazu, diese bekannt zu machen und damit das Feld für künftige Wahlgänge zu ebnet. Wer im ganzen Kanton schon einen Namen hat, kann mit intakteren Chancen im

kommenden Frühling antreten, wenn es im Kanton gilt, auf kantonaler oder kommunaler Ebene zu kandidieren und den Sprung in heimische Ämter – sei es in die Regierung, den Kantons- oder den Gemeinderat – zu schaffen. Insofern ist die Kandidatur jetzt für Bern für rund 100 Personen im besten Fall ein Schaulaufen für die Zukunft.

Das gilt nicht zuletzt auch für die Frauen. Die meisten der 46 kandidierenden Schwyzerinnen sind nämlich auf den Wahllisten der Parteien weit hinten postiert, sodass sie für die Oktoberwahlen kaum mit einer Wahlchance rechnen dürfen. Mit ihrem jetzigen «Coming-out» deuten sie aber ihre Ambitionen für den nächsten Frühling an. Da könnte es dann in der Tat zu einer Frauenwahl kommen – und die Delegation der Frauen im Kantonsrat mit derzeit rekordmässig tiefen 13 Sitzen markant gesteigert werden.

Jürg Auf der Maur
Chefreporter Politik,
«Bote der Urschweiz»

Nationalratswahlen im Kanton Schwyz Wähleranteile in Prozent und Anzahl Sitze



So haben sich die Parteienstärken bei den letzten eidgenössischen Wahlgängen verändert.

Grafik: Benno Schönbächler

Die sechsköpfige Schwyzer Delegation ändert ihr Gesicht

Am 22. Oktober wird gewählt. Im Kanton Schwyz ist vor allem im Ständerat Kampf angesagt.

Schon vor dem Wahlgang am 22. Oktober ist eines sicher: Die Schwyzer Delegation wird in der neuen Legislatur ganz anders daherkommen als bisher. Sicher zwei von vier Nationalratssitzen müssen neu besetzt werden, dazu kommt, dass die Unsicherheit im Ständerat gross ist und im Moment niemand Wetten eingehen will, wer mit wem künftig die beiden Schwyzer Ständeratssitze besetzt.

Für Spannung sorgen dieses Mal denn auch insbesondere die Wahlen in die kleine Kammer. Hier hat bekanntlich der langjährige SVP-Ständerat Alex Kuprecht seinen Rücktritt bekannt gegeben. Kuprechts Sitz im Visier hat SVP-Nationalrat Pirmin Schwander. Er ist seit 2003 in der grossen Kammer und versucht – alles oder nichts – nun den Sprung in den Ständerat. Schwander kandidiert aber nur für diesen Sitz. Wird er nicht gewählt, ist seine politische Karriere auf nationaler Ebene beendet. Eine Doppelkandidatur hat er ausgeschlossen.

Gössi will erste Schwyzerin in der kleinen Kammer werden

Nicht so die Küssnachterin Petra Gössi. Die FDP-Frau tritt als frühere nationale FDP-Präsidentin erneut für

den Nationalrat an, kandidiert gleichzeitig aber auch für den Ständerat. Und das mit Chancen, wie das die nationalen Medien im Vorfeld der Oktoberwahlen immer wieder vorgerechnet haben. Schafft Gössi den Sprung in die kleine Kammer, dann wäre die Schwyzer FDP nicht nur wieder dort vertreten, wie das mit Toni Dettling 2003 letztmals der Fall war. Die Küssnachterin wäre auch die erste Schwyzer Ständerätin überhaupt.

Aussenseiter im Ständerat chancenlos

Erneut antreten wird der Illgauer Othmar Reichmuth. Der Mitte-Politiker hat sich in den letzten vier Jahren im Rat gut eingelebt und stellt sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Reichmuth gewann vor vier Jahren den Sitz gegen den amtierenden Schwyzer Finanzdirektor Kaspar Michel (FDP), die sich beide einen harten Kopf-an-Kopf-Kampf geliefert hatten.

Noch ist aber keineswegs klar, wer von diesen drei – Gössi, Schwander und Reichmuth – das Rennen machen wird. Möglich ist auch, dass ein zweiter Wahlgang nötig ist, bei dem allenfalls eine

Partei – am ehesten die SVP – den Kopf auswechseln könnte. Absolut keine Chancen dürften aber zwei weitere Kandidierende haben: Weder Elsbeth Anderegg Marty (SP) noch Dave Heinzer (Grüne) wird eine Überraschung zugetraut. Sie könnten höchstens dafür verantwortlich sein, dass ein zweiter Wahlgang nötig wird.

Für eine Neuheit sorgt bei den Ständeratswahlen im Kanton Schwyz das neue Wahlgesetz. Neu gibt es nur noch einen Wahlzettel für alle Kandidierenden, wobei Reichmuth als amtierender Ständerat zuoberst auf der Liste aufgeführt wird. Wie die anderen erhält er die Stimme, wenn das Kästchen vor seinem Namen angekreuzt wird. Der Ständerat wird nach wie vor im Majorzverfahren gewählt. Kumulieren, das heisst beide Stimmen an den gleichen Kandidaten oder die gleiche Kandidatin abzugeben, ist nicht erlaubt. Der Wahlzettel wäre ungültig.

Ändert sich im Nationalrat die Parteienzusammensetzung?

Vier Schwyzerinnen und Schwyzer werden die Bevölkerung auch in der neuen Legislatur in der grossen Kammer vertreten. Wer das ist, bleibt bis zum 22. Oktober offen. Sowohl

Marcel Dettling (SVP) als auch Petra Gössi – falls sie den Sprung in die kleine Kammer nicht schafft – müssen sich kaum Sorgen machen. Wird Gössi Ständerätin, dürfte für den Gewerbepräsidenten Heinz Theiler (FDP) der Weg in den Nationalrat frei sein. Von einem Sitz ausgehen darf auch die Mitte. Hier werden Dominik Blunschy oder Irene Huwyler Gwerder, beides Schwyzer Kantonsräte, die grössten Chancen zugerechnet. Offen wäre dann, wer den vierten Schwyzer Sitz erobert. Wie bisher eine zweite Kandidatur aus der Schwyzer SVP mit Parteipräsident Roman Bürgi oder der Steinerberger Finanzchefin Rita Helbling? Oder der Schwyzer SP-Kantonsrat und amtierende Kantonsratspräsident Jonathan Prelicz? Nicht zu unterschätzen ist schliesslich die Kandidatur von Josef Ender. Mit seiner Freien Liste hat er einen gut orchestrierten Wahlkampf gemacht und hat «dank» der Kritik an den Corona-Massnahmen auch bereits eine hohe Bekanntheit. Mit anderen Worten: Eine gewisse «Rest»-Spannung bleibt auch im Rennen um die Schwyzer Nationalratssitze vorhanden.

Jürg Auf der Maur



Wieder in den Ständerat

Othmar Reichmuth



Die Mitte

**Othmar Reichmuth
bisher**

- Jahrgang:** 1964
Wohnort: Illgau
Berufliche Tätigkeit:
 • Ständerat
Nebenberufliche Mandate:
 • Präsident Thermische Netze Schweiz
 • Präsident Stiftung Schwiizer hälfed Schwiizer
 • Präsident Stiftung Winterhilfe Kanton Schwyz
 • Verwaltungsratspräsident Sigristenhaus AG
 • Kassier Alpprodukte Prugel Bödmeren Genossenschaft

Wer sind Sie?

Ich bin 59-jährig, Vater von vier erwachsenen Kindern, aufgewachsen in Steinen und wohne im Bergdorf Illgau. Meine Ausbildung und beruflichen Stationen führten mich von der Berufslehre über Handelsschule, Molkereischule, Meisterprüfung zum Geschäftsführer, Verwaltungsrat, Regierungsrat, Ständerat.

Warum kandidieren Sie?

Als Gemeinderat, Gemeindepräsident, Regierungsrat, Ständerat, aber auch als Familienvater, mit meinem beruflichen Werdegang sowie mit meinem sozialen Engagement bei zwei Hilfswerken habe ich eine reichhaltige Lebens- und Politerfahrung. Das bringe ich gerne und topmotiviert bei meiner Arbeit in Bern ein.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Wir brauchen eine sichere, bezahlbare Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen durch beschleunigte Verfahren und eine Neubeurteilung von Schutz und Nutzen.

Im Gesundheitssystem sind die Kosten durch Angebotsüberprüfung zu senken, wobei die Leistungen für alle zugänglich bleiben müssen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Generell setze mich für mehr kantonale Entscheidungskompetenzen und damit die Stärkung des Föderalismus ein. Für den Kanton Schwyz stehen gute Rahmenbedingungen für Landwirtschaft, KMU und Tourismus sowie der Ausbau der Verkehrsachsen (Strasse und Schiene) im Vordergrund.



**FDP
Die Liberalen**

**Petra Gössi
neu**

- Jahrgang:** 1976
Wohnort: Küsnacht
Berufliche Tätigkeit:
 • Juristin
 • Unternehmensberaterin
Nebenberufliche Mandate:
 • Präsidentin Stiftungsbeirat Natur- und Tierpark Goldau
 • Stiftungsrätin Asuera Stiftung
 • Vorstandsmitglied Economiesuisse
 • weitere (Vergleich Interessensbindungen auf www.parlament.ch)

Wer sind Sie?

Ich politisiere seit zwölf Jahren im Nationalrat und war von 2016 bis 2021 Präsidentin der FDP Schweiz. Für die FDP engagiere ich mich, weil ich nicht will, dass der Staat mir vorschreibt, wie ich zu leben habe. Ich bin freiheitsliebend, gestalte gerne und gehe zum Abschalten in die Berge.

Warum kandidieren Sie?

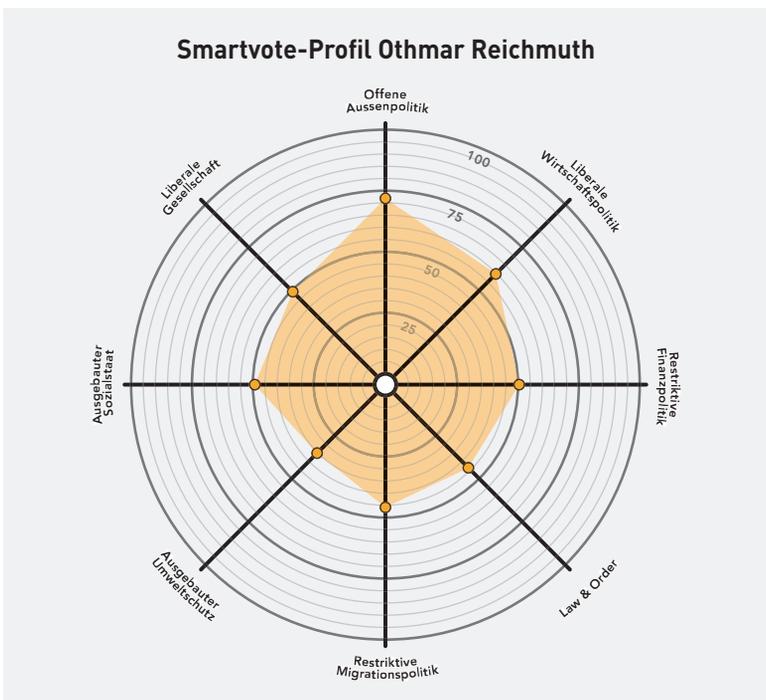
Ich kann auf einen reichen Erfahrungsschatz greifen und arbeite lösungsorientiert. Zudem habe ich ein grosses Netzwerk, das ich zum Nutzen für den Kanton Schwyz einsetzen will. Ich bin die Richtige fürs Wichtige, weil ich mich um die Themen kümmerge, die den Menschen unter den Nägeln brennen.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Die Reform der Altersvorsorge, damit auch zukünftige Generationen noch von einer gesunden beruflichen Vorsorge profitieren können. Männer und Frauen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, und wir brauchen tragfähige Lösungen für Teilzeitarbeitende und für Menschen in Niedriglohnbereichen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Ich werde mich für eine sichere Energieversorgung einsetzen. Zudem droht der nationale Finanzausgleich für die Geberkantone aus dem Ruder zu laufen, was es zu verhindern gilt. Allgemein müssen die Stärke und die grosse Bedeutung des Kantons Schwyz wieder stärker in den Vordergrund gerückt werden.





Grüne

Für eine lebenswerte Zukunft

Dave Heinzer neu

Jahrgang: 1993

Wohnort: Schwyz

Berufliche Tätigkeit:

- Projektleiter
Energiedienstleistungen

Nebenberufliche Mandate:

- Co-Präsident Grüne Schwyz

Wer sind Sie?

Ich bin ein 30-jähriger, sportlicher Mann aus Muotathal, wohnhaft in Schwyz. Nach meiner Lehre als Kaufmann habe ich Betriebswirtschaft studiert und mich aber immer mehr für Energie interessiert, was mich beruflich nun in diese Branche führte.

Warum kandidieren Sie?

Ich bekam vor Jahren einen Brief von Greenpeace mit der Aufschrift: «Kämpfe gegen die Goliaths dieser Welt!», weswegen ich mich mit meinem Namen David sehr berufen fühlte. Zudem prägten mich meine Eltern extrem, mich mit der Natur, der Gerechtigkeit und auch der Politik auseinanderzusetzen.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Klimaerwärmung betrifft uns in der Schweiz übermässig stark. Für den damit verbundenen Ausbau der erneuerbaren Energien würde ich gerne einstehen, um den Klimawandel möglichst stark einzudämmen und die Bevölkerung vor den negativen Folgen zu schützen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Eine stabile, möglichst regionale und nachhaltige Wirtschaft mit einem guten Sozialsystem, sodass niemand zurückgelassen wird. Gerne wünsche ich mir, dass die Diskussionskultur wieder geöffnet wird: Es muss Platz für Meinungen und Sachpolitik haben, sodass wir gemeinsam weiterkommen.



SVP

Schweizerische Volkspartei

Pirmin Schwander neu

Jahrgang: 1961

Wohnort: Lachen

Berufliche Tätigkeit:

- Unternehmer

Nebenberufliche Mandate:

- Nationalrat
- Dozent
- Kampfrichter Leichtathletik
- Präsident Sportverband Kanton Schwyz

Wer sind Sie?

Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und habe früh begonnen, Verantwortung zu übernehmen. Bereits in den 80er-Jahren habe ich die ersten Unternehmen aufgebaut und Arbeitsplätze geschaffen. Gleichzeitig stelle ich mein Wissen und meine Erfahrungen im Sport und an Hochschulen zur Verfügung.

Warum kandidieren Sie?

Vorschriften und Bürokratie schränken die persönlichen und unternehmerischen Entscheidungen immer mehr ein. Verbote, Bevormundungen und Willkür haben Hochkonjunktur. Jede Motivation, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, wird dadurch abgewürgt. Dieser Entwicklung will ich entgegenreten.

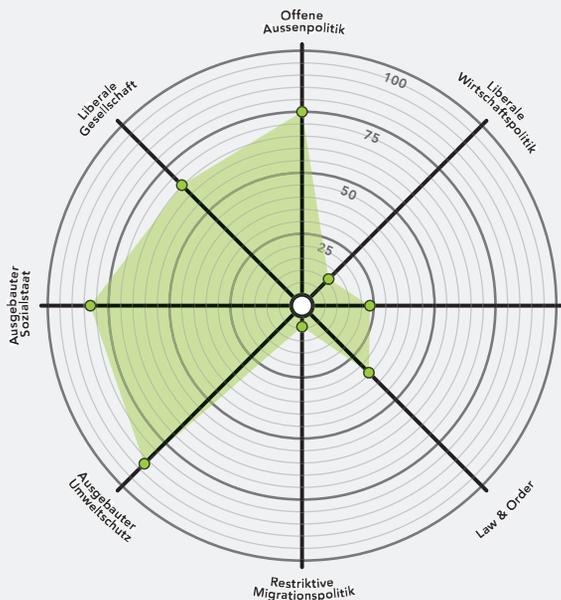
Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Der freie Welthandel (Globalisierung) und die Friedenspolitik nach dem Berliner Mauerfall haben versagt. Das Denken in «Machtblöcken» ist im Vormarsch. Damit ist die Versorgung mit notwendigen Gütern in Gefahr: Medikamente, Energie, militärische Güter und so weiter. Die Schweiz muss daher «blockfrei» bleiben!

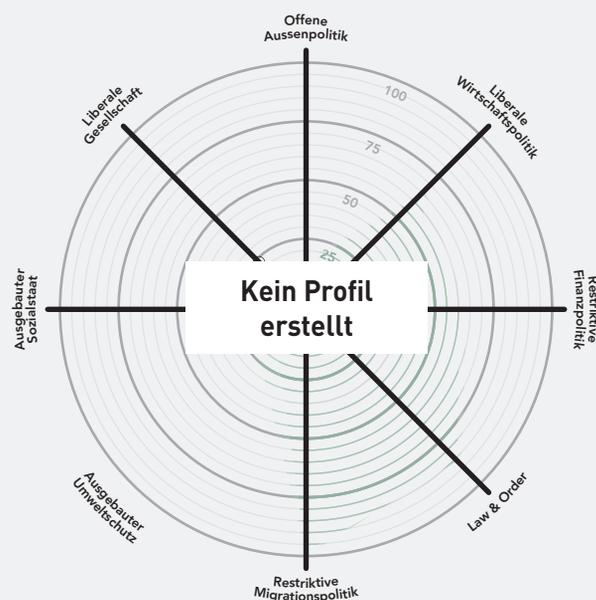
Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Das Schwyzer Stimmvolk war und ist seit eh und je sehr kritisch. Es hatte bisher alle EU-Vorlagen abgelehnt. Zudem hatte es die Alpenschutz-, Ausschaffungs- und Masseneinwanderungsinitiative deutlich angenommen. Trotzdem wurden diese in Bern nicht umgesetzt. Diese kritischen Stimmen vertrete ich.

Smartvote-Profil Dave Heinzer



Smartvote-Profil Pirmin Schwander





SP

Sozialdemokratische Partei

Elsbeth Anderegg Marty neu

Jahrgang: 1963

Wohnort: Lachen

Berufliche Tätigkeit:

- geschäftsführende Buchhändlerin

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrätin
- Stiftungsrätin Alterszentrum Engelhof, Altendorf
- Mitglied Planungskommission Altendorf
- Mitglied Kulturkommission Lachen
- Co-Präsidentin SP Sektion Lachen-Altendorf

Wer sind Sie?

Seit 30 Jahren setze ich mich für die Themen Umweltschutz, Raumplanung, öffentlicher Verkehr, Bildung, Gesundheit, lokales Einkaufen und gegen soziale Benachteiligungen in den Gemeinden Altendorf und Lachen ein. Seit 2016 bringe ich diese Themen auch in den Schwyzer Kantonsrat ein.

Warum kandidieren Sie?

Ich bin in einem lokal-politisch engagierten Elternhaus aufgewachsen. Mein «Erweckungserlebnis» war das Waldsterben in den 80er-Jahren. Als ich dann eine Familie gründete und sesshaft wurde in Altendorf, war klar, dass ich meine Zeit und Meinungen einbringen wollte.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Grösste Herausforderung ist der Klimawandel und der galoppierende Verlust der Biodiversität. Diese Veränderungen so schnell und so weit wie möglich abzufangen, unter Berücksichtigung der sozialen Gerechtigkeit, wären meine Themen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Für meinen Kanton will ich erreichen, dass er in der Planung des öffentlichen Verkehrs mehr Gehör findet und eine bessere Vernetzung. Das Bauen in Nicht-Bauzonen soll möglichst eingeschränkt werden, damit der Kanton Schwyz sich seine schönen Landschaften und die Biodiversität erhalten kann.

ANZEIGE



Wir wählen: Gastlichkeit

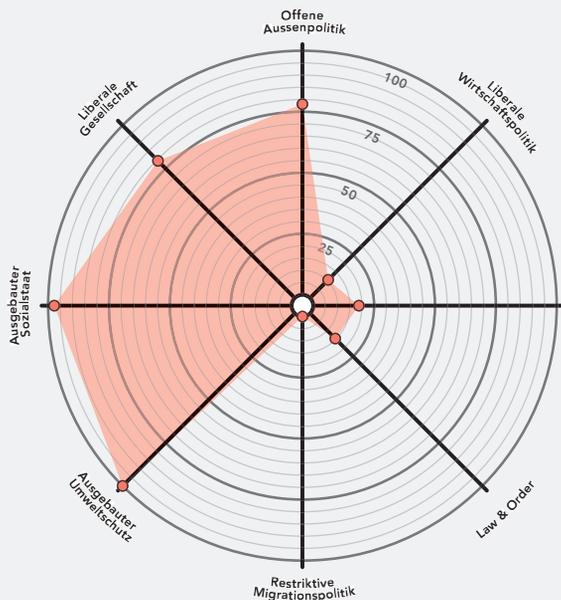


Mattli

Antoniushaus Morschach

antoniushaus.ch

Smartvote-Profil Elsbeth Anderegg-Marty



Die Kandidierenden im Kurzportrait

Erfahren Sie mehr zur politischen Meinung der Schwyzer Nationalrats-Kandidierenden.

Bote

bote.ch



SVP
Liste 1

Marcel Dettling bisher

- Jahrgang:** 1981
Wohnort: Oberiberg
Berufliche Tätigkeit:
 • Landwirt
Nebenberufliche Mandate:
 • Nationalrat

Wer sind Sie?

Ich bin verheiratet und Vater von drei schulpflichtigen Kindern. Wir führen einen Berglandwirtschaftsbetrieb. Im Winter fahre ich gerne Ski, und im Sommer wandere ich gerne in der Schweizer, vor allem in der Schwyzer Bergwelt.

Warum kandidieren Sie?

Die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Landes möchte ich auch in Zukunft vehement verteidigen. Die massive Zuwanderung in unser kleines Land bereitet mir sehr grosse Sorgen. Es wandern zu viele in unser Land ein, die sich nicht anpassen wollen und die sich an unseren Sozialwerken bedienen.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Die extrem hohe Zuwanderung mit all ihren Nachteilen. Hier gilt es, den Volksentscheid aus dem Jahr 2014 endlich umzusetzen. Die eigenständige Steuerung der Zuwanderung. Der dringende Ausbau der Infrastruktur. Vieles wurde in der Vergangenheit durch Umweltverbände blockiert und/oder verhindert.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Auch unser Kanton leidet unter der Blockadepolitik der Umweltverbände. Hier gilt es künftig, das Verbandsbeschwerderecht anzupassen. Es kann nicht sein, dass ideologisch geprägte Verbände den Fortschritt massiv behindern, denken wir zum Beispiel an den Ausbau der H8 oder an die Axenstrasse et cetera.



SVP
Liste 1

Roman Bürgi neu

- Jahrgang:** 1969
Wohnort: Goldau
Berufliche Tätigkeit:
 • Unternehmer
Nebenberufliche Mandate:
 • Kantonsrat
 • Präsident SVP Kanton Schwyz
 • Vizepräsident Gewerbeverein Arth Oberarth Goldau

Wer sind Sie?

Mein Name ist Roman Bürgi, 54-jährig, aufgewachsen und wohnhaft in Goldau. Als Geschäftsführer eines KMU in der Gastrobranche, Familienvater und als ehemaliger Spitzensportler habe ich bereits viele Facetten des Lebens kennengelernt. Als Kantonsrat und Parteipräsident der SVP SZ kenne ich die Politik.

Warum kandidieren Sie?

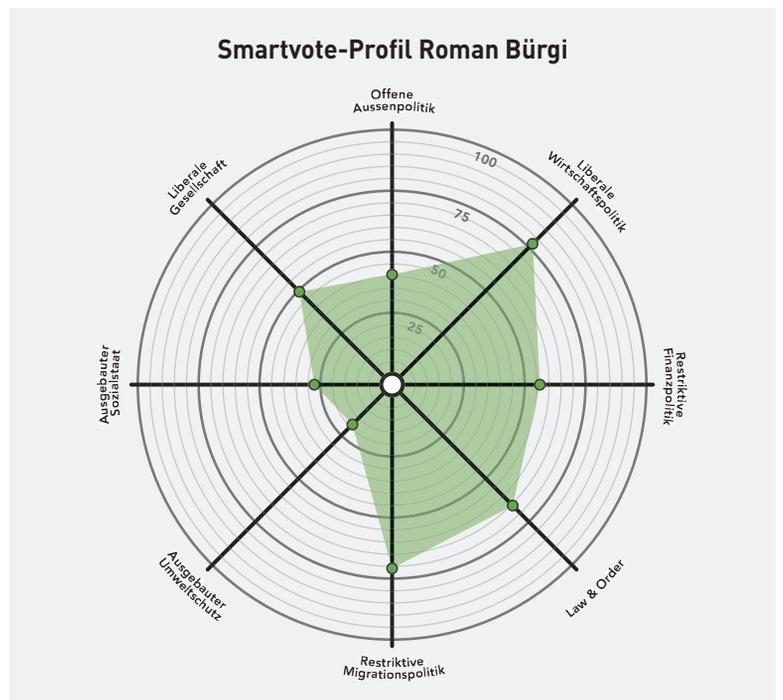
- Unser Land und dessen Zukunft liegt mir sehr am Herzen.
- Zu Hause am Familientisch wurde schon politisiert.
- Die Abwahl von Christoph Blocher als Bundesrat war meine Motivation.
- Einstehen für unsere Grundwerte Freiheit, Sicherheit und Unabhängigkeit.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Die explodierenden Bevölkerungszahlen, die steigende Kriminalität und die Überfremdung unserer Kultur stellen uns vor grosse Herausforderungen. Auch Überregulierung, Bürokratie und Abgaben müssen angegangen werden. Wir dürfen unsere eigene Bevölkerung nicht vergessen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Schwyz soll und kann ein Vorbild für die Schweiz sein. Unser Kanton soll von weiteren Regulierungen verschont bleiben, damit wir den Föderalismus als freie Schweizer leben können. Unbedingt muss auch der Nationale Finanzausgleich angepasst werden.





SVP
Liste 1

Rita Helbling-Züger neu

Jahrgang: 1970

Wohnort: Steinerberg

Berufliche Tätigkeit:

- Unternehmerin
- Pflegefachfrau Intensivpflege

Nebenberufliche Mandate:

- Säckelmeisterin Gemeinde Steinerberg
- RPK-Präsidentin Bezirk Schwyz
- Präsidentin Kirchenchor Steinerberg

Wer sind Sie?

In einer Grossfamilie aufgewachsen und heute als Mutter von vier Kindern und als Unternehmerin haben für mich Werte wie Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Verzicht und Toleranz einen hohen Stellenwert. Bürgernah erkenne ich die Probleme, und als Macherin setze ich alles daran, sie zu lösen.

Warum kandidieren Sie?

Als langjährige Unternehmerin im Bereich der Landtechnik mit fundierter Erfahrung in der Kommunalpolitik sowie als gelernte Pflegefachfrau habe ich ein optimales Profil zur Vertretung des einfachen Bürgers, der Kleinunternehmer und zur Erarbeitung von Lösungen im Problemfeld des Gesundheitswesens.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Seit 1996 gilt in der Schweiz die Krankenversicherungspflicht. Seither steigen die Prämien unaufhaltsam und werden für immer mehr Personen unbezahlbar. Neu braucht es Anreizsysteme, die zu einer Reduktion von entbehrlichem Konsum führen, was gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenwirken würde.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Die Selbstbestimmung unter Berücksichtigung von Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung der Kantone gilt es zu erhalten. Der Steuerwettbewerb soll möglichst uneingeschränkt funktionieren. Folglich setze ich mich für die Subsidiarität und für eine Senkung des Interkantonalen Finanzausgleichs ein.



SVP
Liste 1

Thomas Meinrad Hänggi neu

Jahrgang: 1969

Wohnort: Schindellegi

Berufliche Tätigkeit:

- Geschäftsführer und Unternehmer

Nebenberufliche Mandate:

- Präsident Stiftung Schwyzer Festungswerke
- Co-Präsident Fortezia Stalusa
- Vorstandsmitglied Kantonale Offiziersgesellschaft Schwyz
- Militär: Oberst im Stab der Territorialdivision 4

Wer sind Sie?

Gerne bringe ich meinen persönlichen Beitrag zum Wohle der Bevölkerung, sei dies in der Politik, in Non-Profit-Organisationen oder in anderer Form. Respekt, Anstand und Toleranz sind für mich Voraussetzungen, nach welchen ich lebe. Ich mag lösungsorientierte Dialoge in einem breiten Umfeld.

Warum kandidieren Sie?

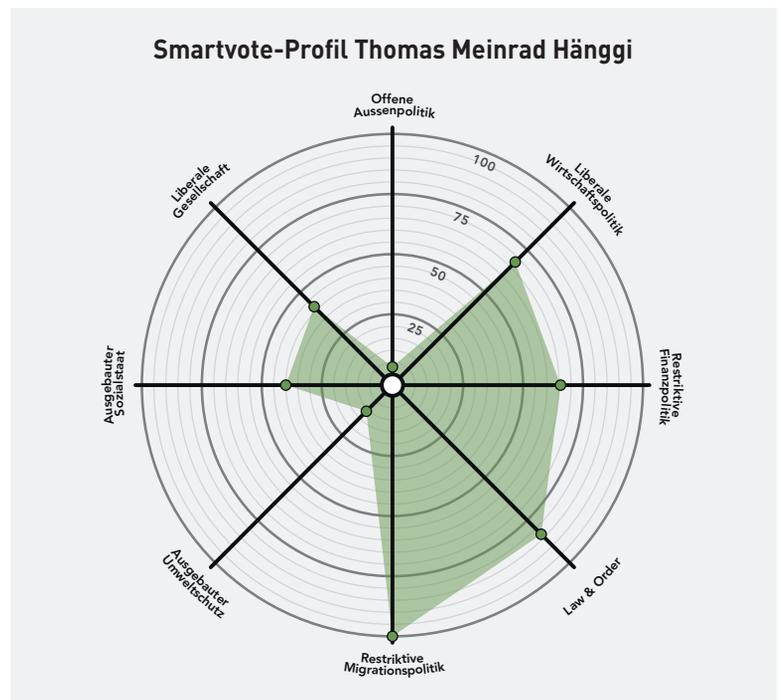
Mein politisches Engagement zielt auf die Erhaltung der Schweiz mit ihren Grundwerten: unsere Demokratie, unsere Sicherheit und Freiheit sowie unser Wohlstand. Politisch mehrheitsfähige Lösungen können nur über die Parteigrenzen hinaus gebildet werden.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Dass die Sicherheit in der Schweiz erhalten werden kann und wir weder in Kriege noch in innere Unruhen verwickelt werden. Heimat ist da, wo man sich sicher fühlt. Die entsprechenden Kräfte der Sicherheit und der Landesversorgung sind in allen Belangen zu unterstützen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Dass im Nationalen Finanzausgleich (NFA) die Nehmerkantone bemerken, dass die jährlichen Ausgleichszahlungen der Geberkantone auch unter allen sozialen Aspekten an ihre Grenzen stossen können. Der NFA muss zwingend überarbeitet werden.





Jahrgang: 1976
Wohnort: Küsnacht
Berufliche Tätigkeit:
 • Juristin
 • Unternehmensberaterin
Nebenberufliche Mandate:
 • Präsidentin Stiftungsbeirat Natur- und Tierpark Goldau
 • Stiftungsrätin Asuera Stiftung
 • Vorstandsmitglied Economiesuisse
 • weitere (Vergleich Interessensbindungen auf www.parlament.ch)

Petra Gössi kandidiert auch für den Ständerat. Das Interview findet sich auf Seite 5.

FDP
 Liste 2

Petra Gössi
 bisher



Wer sind Sie?

Ich bin Carrosseriemeister mit eigenem Betrieb, Vater von zwei erwachsenen Söhnen, Kontrabassist, Segler, Skifahrer, Mountainbiker und Kantonsrat. Ich kenne die Sorgen und Anliegen als Arbeitgeber ebenso wie die meiner Mitarbeitenden. So auch die Herausforderungen des Familienalltags.

Warum kandidieren Sie?

Ich will mich für unsere Schwyzer Betriebe und ihre Angestellten in Bern einsetzen. Denn als Präsident des Kantonal Schwyzer Gewerbeverbandes habe ich tiefen Einblick in den Maschinenraum unserer KMU-Betriebe. Ihre Anliegen, Kritik und Ideen landen direkt bei mir auf dem Tisch.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Wir stehen vor grossen Umwälzungen: gesellschaftlich, wirtschaftlich, umweltpolitisch. Die Ängste der Bevölkerung zum Thema Dichtestress müssen wir ebenso ernst nehmen wie die Klima-Thematik, ohne dass wir unsere Wirtschaft schwächen, den Zusammenhalt gefährden und den Wohlstand aufs Spiel setzen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Mir ist der Zusammenhalt im Land wichtig. Als Nettozahler hat der Kanton Schwyz mehr verdient, als nur immer als Neinsager-Kanton abgestempelt zu werden. Ich werde für die Freiheit in der Schweiz selbstbewusste Eigenständigkeit, ein gesundes Augenmass und Regulierungsabbau einfordern.

FDP
 Liste 2

Heinz Theiler
 neu

Jahrgang: 1970
Wohnort: Goldau
Berufliche Tätigkeit:
 • Eidg. dipl. Carrosseriemeister
Nebenberufliche Mandate:
 • Präsident Kantonal Schwyzer Gewerbeverband
 • OK-Präsident Gwärb23 Arth-Oberarth-Goldau
 • Vorstandsmitglied Berufsbildung Zentralschweiz

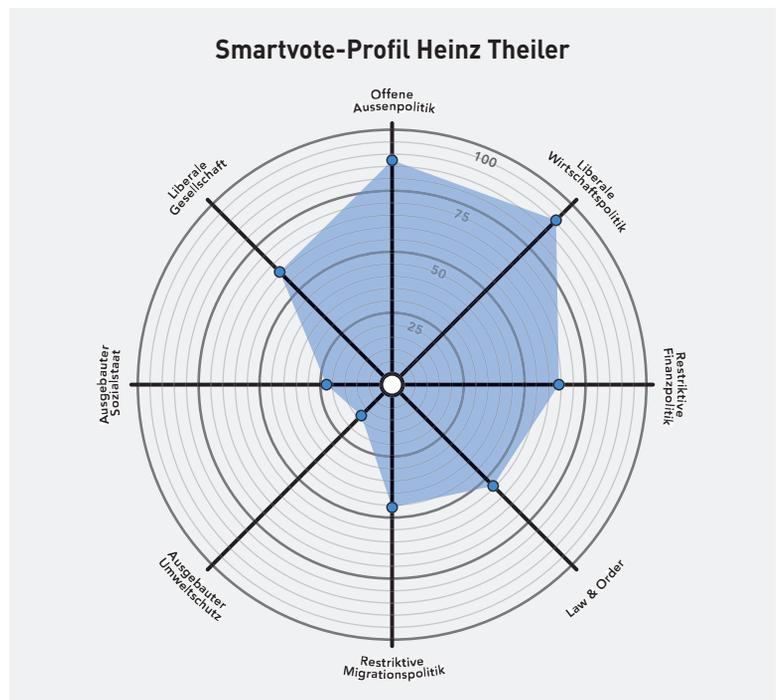
Bote WAHLPODIUM
 Wahl der Schwyzer National- und Ständeräte (innen) am 22. Oktober
Dienstag, 3. Oktober 2023
19.30 Uhr Gaswerk Seewen
 Türöffnung: 18.30 Uhr
 Moderation: Jürg Auf der Maur, «Bote»-Redaktor

Die Kandidierenden stellen sich Ihren Fragen

Senden Sie uns Ihre Fragen

Eintritt ist frei.

LIVE STREAM auf bote.ch





FDP

Liste 2

Julia Cotti neu

Jahrgang: 1995

Wohnort: Wangen

Berufliche Tätigkeit:

- Juristin, MLaw

Nebenberufliche Mandate:

- GL FDP Kanton Schwyz
- Vorstand FDP Frauen Kanton Schwyz
- Forum Frauen & Politik
- Vorstand FC Lachen/Altendorf

Wer sind Sie?

Als Juristin und Vereinsmensch spüre ich tagtäglich, wo der Schuh in der Bevölkerung drückt. Ich höre zu und nehme die Probleme wahr. Trotz meines Alters habe ich bereits einen vollen Rucksack mit Ideen und pragmatischen Lösungsansätzen gesammelt, auf welchen ich in Bern zurückgreifen kann.

Warum kandidieren Sie?

Ich kandidiere im Herbst mit voller Überzeugung für den Nationalrat. Mit meinem Motto «Durchsicht, Rücksicht, Weitsicht» setze ich mich für die Anliegen der Schwyzer Bürgerinnen und Bürger ein. Ich mache mich für den Kanton Schwyz stark!

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Wir haben einige Herausforderungen in den nächsten Jahren zu meistern. Dies können wir nur gemeinsam erreichen, indem wir uns auf die wesentlichen Probleme fixieren und lösungsorientiert wieder vermehrt die bestmöglichen Kompromisse eingehen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Ich will in Bern oben zeigen, dass der Kanton Schwyz ein vielfältiger Kanton ist. Ich werde mich für den Bürokratieabbau und für unsere schwyzerische Standortattraktivität starkmachen. Dabei will ich mich insbesondere auch für die junge Schwyzer Generation und deren Ideen einsetzen.



FDP

Liste 2

Urs Rhyner neu

Jahrgang: 1978

Wohnort: Schindellegi

Berufliche Tätigkeit:

- Geschäftsleiter Energie Ausserschwyz AG

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat
- Kantonalparteipräsident
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorstand
- Stiftungsrat

Wer sind Sie?

Ich lebe für meine Familie, meine Arbeit und die Politik. Mit meiner Frau und meinen zwei Söhnen wohne ich in Schindellegi. Studiert habe ich Materialwissenschaften an der ETH in Zürich und Lausanne. Am Paul Scherrer Institut (PSI) habe ich im Bereich erneuerbare Energien doktriert.

Warum kandidieren Sie?

Ich bin der Überzeugung, dass unser Milizsystem ein wichtiger Faktor für das Erfolgsmodell Schweiz ist. Deshalb ist es wichtig, dass jede und jeder sich dafür engagiert. Politisiert wurde ich, als ich als parteilose Privatperson bei der Ausarbeitung der neuen Schwyzer Verfassung mitarbeiten konnte.

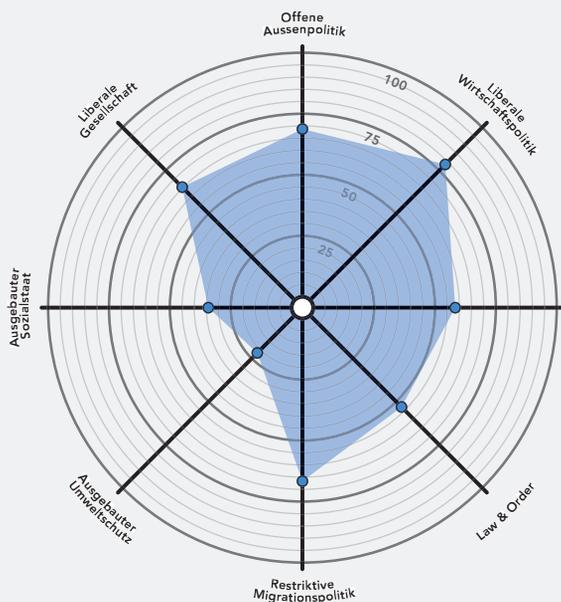
Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Energie, Umwelt und Finanzen sind meine politischen Kernthemen. Ich würde mich für eine unabhängige, nachhaltige Energieversorgung einsetzen, welche eine hohe Versorgungssicherheit und tiefe Energiekosten ermöglicht, indem auf Innovation und freien Marktzugang gesetzt wird.

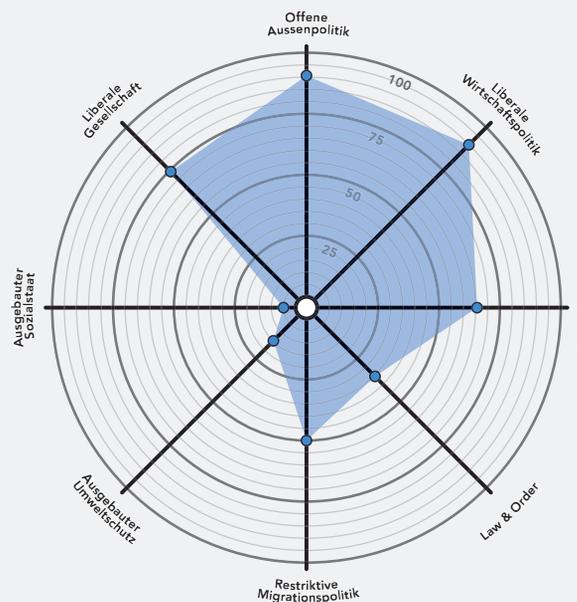
Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Den Kanton Schwyz möchte ich noch besser vernetzen, sodass er seine Stärken als finanzstarker Kanton besser einsetzen kann: der ausgabenschlanke Kanton Schwyz als Vorbild für Bundesbern! Auch für die wichtigen Infrastrukturprojekte im Kanton [Axenstrasse, Vollanschluss Halten] setze ich mich ein.

Smartvote-Profil Julia Cotti



Smartvote-Profil Urs Rhyner





Die Mitte

Liste 3

Dominik Blunschy
neu

Jahrgang: 1987

Wohnort: Ibach

Berufliche Tätigkeit:

- Ingenieur

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat und Fraktionspräsident
- Mitglied Kommission für Bildung und Kultur
- Sportchef Kantonsrat Schwyz
- Vorstandsmitglied Die Mitte Gemeinde Schwyz
- Präsidiumsmitglied Die Mitte Schwyz
- Präsident Verein Schwyzer Gmeindsfäscht
- Präsident Verein Schwyzer Alumni
- Präsident IG Kantonsschule Kollegium Schwyz

- Rottratt Fasnachtsrott Ibach
- Revisor «Schwyzer hälft Schwyzern»

Wer sind Sie?

Ehrenamtliches Engagement macht mir als Vereinsmensch viel Freude. Die Vereine stärken den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Dafür steht auch meine Partei Die Mitte. Als Ingenieur arbeite ich präzise, informiere mich umfassend und orientiere mich an Fakten. Das prägt meine Politik.

Warum kandidieren Sie?

Nach bald acht Jahren in der Kantonspolitik kenne ich die Herausforderungen für unseren Kanton. Viele Probleme unserer Zeit müssen auf Bundesebene gelöst werden. Das motiviert mich, für den Nationalrat zu kandidieren. Ich will mich für die Interessen und für die Eigenständigkeit von Schwyz starkmachen.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Der branchenübergreifende Personal­mangel, der uns noch lange beschäftigen wird. Aber auch der Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen, die Teuerung, die erodierende Altersvorsorge und die steigenden Gesundheitskosten. Ich will diese Aufgaben mit innovativen und sozialverträglichen Ideen anpacken.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Ich will eine starke Stimme sein für unseren Kanton und die Anliegen der Schwyzerinnen und Schwyzer in Bern vehement vertreten. Dazu gehört die Verteidigung des Föderalismus und der Interessen der ländlichen Gebiete. Schliesslich will ich aber auch ein Botschafter für unsere wunderbare Region sein.



Die Mitte

Liste 3

Franziska Föllmi-Heusi
neu

Jahrgang: 1979

Wohnort: Feusisberg

Berufliche Tätigkeit:

- Spitaldirektorin
- Mutter dreier Kinder

Nebenberufliche Mandate:

- Verwaltungsrat Föllmi AG
- Bauunternehmung
- Stiftungsrat Alterszentrum am Etzel
- Vorstand Lungenliga Zentralschweiz
- Dozentin HSG

Wer sind Sie?

Als kompetente, gestandene Kraft, Macherin und Brückenbauerin will ich in Bundesbern meine Visionen für eine prosperierende Schweiz einbringen. Ich vertrete den Kanton Schwyz mit frischem, weitsichtigem Denken und grosser Erfahrung als Spitaldirektorin, Unternehmerin und Mutter von drei Kindern.

Warum kandidieren Sie?

Ich bin es gewohnt, mich in neue Themengebiete einzuarbeiten. Verhandlungsgeschick, Beharrlichkeit und Überzeugungskraft sind zentral, um als Team gute Lösungen zu erarbeiten. Humor, Gelassenheit und Toleranz werden mich auch unter der Bundeshauskuppel erfolgreich politisieren lassen.

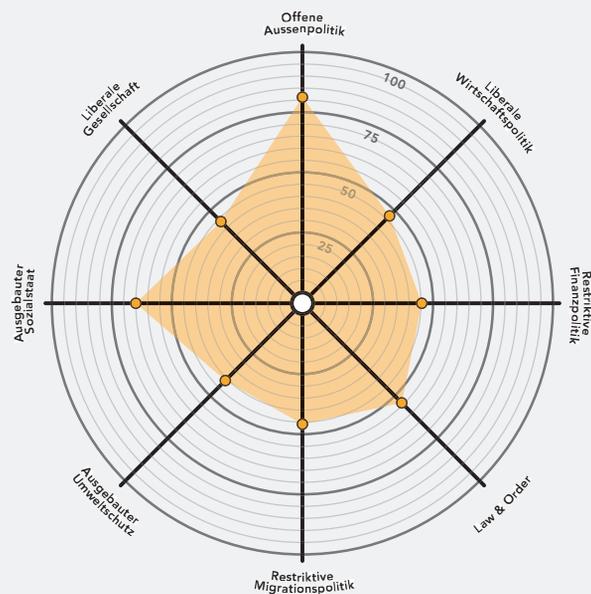
Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Es braucht vernünftige Rahmenbedingungen für Familien, Unternehmen und die Leistungserbringer unseres Gesundheitssystems. Nur so bleibt die Schweiz ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten und den Herausforderungen der Zukunft gewachsen.

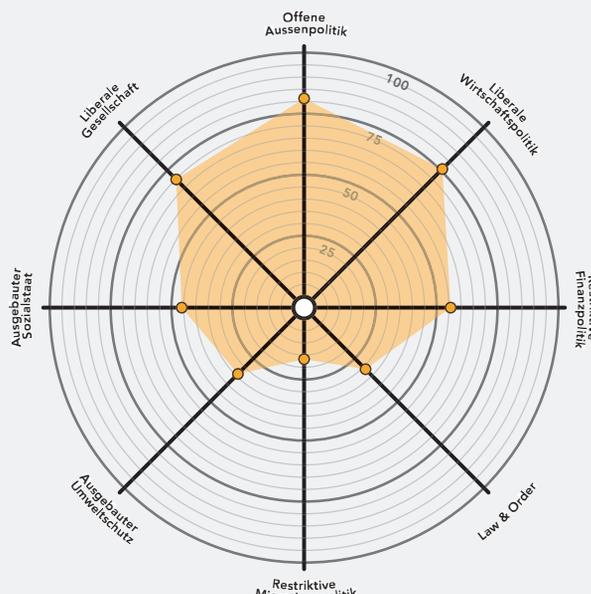
Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Ich setze mich ein für vernünftige und flexible Regeln im Gesundheitswesen, im Arbeitsmarkt und für Familien. Das hält den Standort Schweiz auch in den Regionen attraktiv. Innovation braucht Luft für Kreativität – enge Korsette schnüren ein und behindern.

Smartvote-Profil Dominik Blunschy



Smartvote-Profil Franziska Föllmi-Heusi





Die Mitte
Liste 3

Irene Huwyler Gwerder neu

Jahrgang: 1978

Wohnort: Rickenbach

Berufliche Tätigkeit:

- Selbständige Weinhändlerin
- dipl. Winzerin EFZ
- Kommunikatorin FH

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrätin
- Mitglied Betriebskommission Alterszentrum Rubiswil, Schwyz
- Präsidentin Einwohnerversammlung Rickenbach-Aufiberg

Wer sind Sie?

Seit 2019 bin ich aktive Kantonsrätin. Jetzt bin ich bereit, als Nationalrätin Verantwortung zu übernehmen. Als dreifache Mutter und Familienfrau, als gelernte Winzerin und Kommunikatorin FH sowie als Unternehmerin mit eigener Weinhandlung bringe ich breite Erfahrung mit und will nach Lösungen suchen.

Warum kandidieren Sie?

Ich bin politisch aktiv, weil ich mitgestalten möchte. Es gibt zu viel «ich» und zu wenig «wir». Dem möchte ich mit meinem gesellschaftlichen Engagement entgegenwirken. Ich will unseren Kindern eine lebenswerte Schweiz hinterlassen. Eine Demokratie braucht aktive Bürgerinnen und Bürger.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Herausforderung gibt es im Gesundheitswesen und in der erneuerbaren Energie-Eigenversorgung, da müssen wir offen und pragmatisch nach Lösungen suchen. Als Geschäfts- und Familienfrau weiss ich, wie es ist, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Eine echte Vereinbarkeit liegt mir am Herzen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Dank Alois Gmür gab es bisher Einsiedler Bier, neu soll es auch Schwyzer Wein unter der Bundeskuppel geben. Im Ernst: Ich setze mich ein, dass unsere Wasserquellen nicht an ausländische Investoren verkauft werden. Trinkwasser muss einheitlich bleiben. Zum Wohl für den Kanton Schwyz!



Die Mitte
Liste 3

Hanspeter Egli neu

Jahrgang: 1966

Wohnort: Trachslau

Berufliche Tätigkeit:

- Meisterlandwirt

Nebenberufliche Mandate:

- Bezirksstatthalter Einsiedeln
- Präsident Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost
- Vizepräsident Schweizer Milchproduzenten
- Verwaltungsrat Suisselab AG

Wer sind Sie?

Ein zielstrebigem Schaffer, der den Zusammenhalt der Schweiz als Treiber seines Handelns sieht. Familienmensch, Vater von drei erwachsenen Kindern, Ehemann, Meisterlandwirt, Bezirksrat, ehemaliger Militärtrompeter, lösungsorientiert, verantwortungsbewusst, engagiert für Schwyz und die Schweiz.

Warum kandidieren Sie?

Getreu meinem Credo «gestalten, umsetzen, verwirklichen» will ich mich in Bundesbern einbringen. Schon in jungen Jahren engagierte ich mich in verschiedenen Organisationen, zuerst lokal, später auch in nationalen Gremien. Seit 2008 amte ich als Bezirksrat, davor präsiidierte ich die Bezirkspartei.

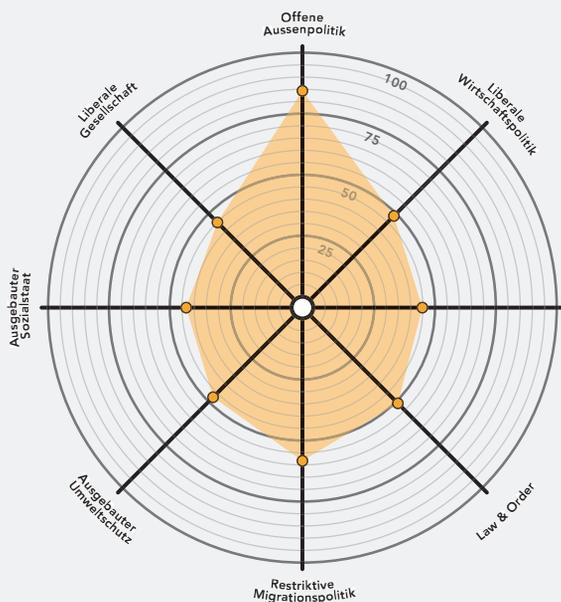
Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Energie, Altersvorsorge, Ernährung, Gesundheit. Diese nicht abschliessende Aufzählung zeigt, welche «grosen Brocken» anstehen. Die Parlamentarier haben die Aufgabe, Lösungen zu erarbeiten, die die Schweiz zusammenhalten und vorwärtsbringen. Das Wünschbare ist allerdings nicht immer das Machbare.

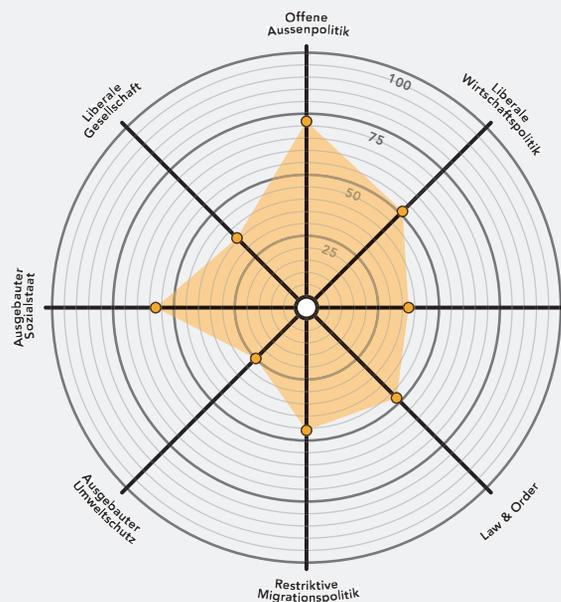
Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Es gibt Themen, da habe ich die «Schwyzer Brille» an, zum Beispiel bei der Raumplanung oder Infrastrukturentwicklung. Schwyz ist in diesen Bereichen nur bedingt mit der übrigen Schweiz vergleichbar. Bei diesen Themen sollten alle Schwyzer Volksvertreter an einem Strang ziehen, unabhängig vom Parteibuch.

Smartvote-Profil Irene Huwyler Gwerder



Smartvote-Profil Hanspeter Egli



Die Mitte – Innerschwyz

Liste 4



**Matthias
Kessler**
Brunnen

Jahrgang: 1983

Berufliche Tätigkeit:

- Rechtsanwalt und Urkundsperson

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat Schwyz
- Präsident Ortspartei Die Mitte Ingenbohl-Brunnen
- Präsident FC Brunnen
- Vorstand Verein Schwyzer Alumni
- Vorstand Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, Brunnen

Politische Schwerpunkte:

- im Bildungsbereich top bleiben und den Anschluss nicht verlieren
- die überbordenden Kosten im Gesundheitswesen senken
- ein Steuersystem, welches den Mittelstand nicht zusätzlich belastet
- Reformation des Finanzausgleichs



**Remo
Di Clemente**
Steinen

Jahrgang: 1966

Berufliche Tätigkeit:

- Rektor
- Berufsschullehrer

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat
- Stiftungsrat St. Raphaelsheim

Politische Schwerpunkte:

- Der Fachkräftemangel in allen Sektoren muss nachhaltig angegangen werden. Das beginnt in den Familien zu Hause, geht über alle Schulstufen, über die Betriebe und Berufsverbände.
- Qualitative und nachhaltige Entwicklung der Jungen: Alle Anspruchsgruppen müssen die Bildung gemeinsam so gestalten, dass die Gesellschaft daraus gestärkt wird.



**Sibylle
Hofer**
Merlischachen

Jahrgang: 1970

Berufliche Tätigkeit:

- Bezirksrätin/Schulpräsidentin

Nebenberufliche Mandate:

- Stiftungsrätin Gymnasium Immensee
- Präsidentin Einwohner- und Tourismusverein Merlischachen
- Präsidentin Strassen-genossenschaft Obstgarten

Politische Schwerpunkte:

- fortschrittliche Bildung
- bezahlbares Gesundheitssystem
- wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort
- demokratische Werte pflegen



**Anni
Zehnder-
Nussbaumer**
Einsiedeln

Jahrgang: 1955

Berufliche Tätigkeit:

- Immobilienbewirtschaftlerin mit eidgenössischem Fachausweis

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrätin
- Mitglied Volkswirtschaftskommission Bezirk Einsiedeln

Politische Schwerpunkte:

- Gesundheitskosten, die für alle tragbar sind
- wirksame Unterstützung für die Pflege von Angehörigen und nahestehenden Personen
- nachhaltige Lösungen im Gesundheitswesen
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Mitte – Ausserschwyz

Liste 5



**Ilona
Nydegger**
Galgenen

Jahrgang: 1979

Berufliche Tätigkeit:

- Lehrerin und Schulleiterin

Nebenberufliche Mandate:

- Sechs Jahre Präsidentin Kantonaler Frauenbund Schwyz
- Bezirksschulrätin March
- Kantonalvorstand Mitte Schwyz
- Kantonalvorstand Mitte Frauen Schwyz
- Vizepräsidentin Mitte Galgenen

Politische Schwerpunkte:

- Unsere Jugend ist unsere Zukunft, und für sie brauchen wir ein gutes Bildungssystem und gute Berufschancen.
- Vereinbarkeit von Arbeit und Familie kann unsere Wirtschaft stärken.



**Dominik
Süss**
Einsiedeln

Jahrgang: 1992

Berufliche Tätigkeit:

- Polizist

Nebenberufliche Mandate:

- Parteipräsident Die Mitte Einsiedeln
- Mitglied Energiekommission Bezirk Einsiedeln

Politische Schwerpunkte:

- Steigende Krankenkassen und die diesbezügliche Prämienlast. Das heutige System muss optimiert werden. Tiefere Preise für Medikamente und Abbau von Bürokratie in der Pflege wären ein Beginn.
- zum Schwyzer Wirtschaftsstandort Sorge tragen



**Daniel
Landolt**
Wilten

Jahrgang: 1966

Berufliche Tätigkeit:

- Rechtsanwalt

Nebenberufliche Mandate:

- Gemeindepräsident von Freienbach

Politische Schwerpunkte:

- Mit dem Bevölkerungswachstum klarkommen und sicherstellen, dass die Menschen zu vernünftigen Preisen hier wohnen können, und das unter grösstmöglicher Schonung unserer Ressourcen an Raum und Energie.
- Fairer interkantonaler Finanzausgleich: Der Kanton Schwyz gehört zu den Geberkantonen. Diese Solidarität ist richtig. Gleichzeitig ist aber zu verlangen, dass auch von den Nehmerkantonen Anstrengungen zur Verbesserung ihrer Lage unternommen werden.



**Oliver
Hensler**
Altendorf

Jahrgang: 1985

Berufliche Tätigkeit:

- Unternehmer
- Betriebswirtschaftler HF

Nebenberufliche Mandate:

- Rechnungsprüfungskommission Gemeinde Altendorf

Politische Schwerpunkte:

- Ein stabiles Steuersystem. Nur so können Unternehmen langfristige Geschäftspläne entwickeln und Investitionen tätigen.
- Fachkräftemangel
- explodierende Gesundheitskosten
- Geeignete Handelsabkommen mit anderen Ländern, die den freien Fluss von Waren und Dienstleistungen ermöglichen, als Voraussetzung für das Wachstum und die globale Wettbewerbsfähigkeit von KMU.

Junge Schweizerische Volkspartei (JSVP)

Liste 6



Mattia Mettler
Arth

Jahrgang: 1999

Berufliche Tätigkeit:

- Politischer Projektleiter

Nebenberufliche Mandate:

- Stimmzähler Gemeinde Arth
- Parteivorstandsmitglied Junge SVP Schweiz
- Präsident Junge SVP Kanton Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Das explodierende Bevölkerungswachstum ist das grösste Problem, das wir als kleine Schweiz lösen müssen. Es gibt kein Problem in diesem Land, das durch das Bevölkerungswachstum nicht verschärft wird! Wir müssen unsere Asyl-, aber auch Grenz- und Ausländerpolitik grundlegend reformieren.



Sarah Zimmermann
Ibach

Jahrgang: 1997

Berufliche Tätigkeit:

- Bauökonomin
- Fotografin

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand Junge SVP Kanton Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Am meisten möchte ich mich gegen den Fachkräftemangel einsetzen und für eine sichere Schweiz. Ich möchte mich für die Bürger einsetzen, die sich nicht zu wehren wissen.
- Umstrukturierung auf dem Arbeitsmarkt: Durch den Studententrend mangelt es uns überall an Fachkräften, und dem müssen wir entgegenwirken.



Kim Pfadenhauer
Freienbach

Jahrgang: 1993

Berufliche Tätigkeit:

- Kaufmann
- Stv. Abteilungsleiter bei einer Brenn- und Treibstoff-Handelsfirma

Nebenberufliche Mandate:

- Fraktionssekretär SVP Kanton SZ
- Vorstandsmitglied SVP Freienbach
- Kommissionsmitglied Gemeinde Freienbach
- Mitglied FC Freienbach

Politische Schwerpunkte:

- im Innern die viel zu hohe Zuwanderung
- Bewahrung einer glaubhaften neutralen Haltung nach aussen
- zu hohe Krankenkassenprämien
- verfehlte Energiepolitik
- NFA



Marco Kälin
Euthal

Jahrgang: 2000

Berufliche Tätigkeit:

- Informatiker

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Entbürokratisierung der Verwaltung
- Restriktivere Migrationspolitik
- Bewahrung der Neutralität und Unabhängigkeit (im Ukraine-Krieg, in der Energieversorgung oder in der Landwirtschaft)
- für den Kanton Schwyz mehr Souveränität vom Bund, weniger Einzahlungen in den Nationalen Finanzausgleich, tiefere Belastung der Gemeinden durch Flüchtlinge, liberalere Landwirtschaftspolitik, selbstbestimmtes Jagdrecht (Artenschutz/Wolf)



Thomas Hänggi

Rita Helbling

Roman Bürgi

Marcel Dettling

Bisher



Liste 1
in den Nationalrat

Und in den Ständerat
Pirmin Schwander

Wir halten die Schweiz zusammen.

Die
Mitte



Stände- und Nationalratswahlen

Othmar
Reichmuth bisher

Dominik
Blunschy

Franziska
Föllmi-Heusi

Irene
Huwyler Gwerder

Hanspeter
Egli



**Pirmin
Schwander**

Unternehmer und Nationalrat

in den Ständerat



Die Junge Mitte – Ruggewind

Liste 7

**Jahrgang:** 1999**Berufliche Tätigkeit:**

- Sozialarbeiterin in Ausbildung

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand Junge Mitte Kanton Schwyz
- Co-Präsidentin Mitte Frauen Schwyz
- Mitglied Präsidium Mitte Frauen Schweiz

Politische Schwerpunkte:

- die Sozialpolitik stärken (mehr Anerkennung für betreuende Angehörige oder verständlicheres Sozialversicherungssystem)
- die steigenden Gesundheitskosten bekämpfen
- mehr finanzielle Mittel für kantonale Strassenbauprojekte, um die Ortskerne zu entlasten
- eine stärkere Regulierung der Wildtiere (insbesondere des Wolfs)
- fairer NFA

**Jahrgang:** 2000**Berufliche Tätigkeit:**

- Kaufmann
- Student Politikwissenschaften und Geschichte

Nebenberufliche Mandate:

- Präsident Junge Mitte Kanton Schwyz
- Vorstand Die Mitte Schwyz
- Die Mitte Bezirk Küssnacht
- Historischer Verein Küssnacht
- Musikgesellschaft Immensee

Politische Schwerpunkte:

- Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Bundesversammlung die Entwicklung der Schweiz nicht blockiert, sondern durch gute Kompromisse wieder vorwärtsbringt. Insbesondere beim ÖV, bei der Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeiten und im Gesundheitswesen.

**Jahrgang:** 1999**Berufliche Tätigkeit:**

- gelernter Hotellerie-Kaufmann
- Hotelier in Ausbildung

Nebenberufliche Mandate:

- Mitglied Kulturkommission Wangen
- Stimmenzähler Gemeinde Wangen
- Präsident March Bühne Siebnen
- Präsident Die Mitte Wangen
- Vizepräsident Die Junge Mitte Kanton Schwyz
- Mitglied Narro Clowns Wangen

Politische Schwerpunkte:

- Löhne stagnieren oder steigen nur leicht, während Krankenkassenprämien, Energiekosten und Mieten explodieren. Arbeiten muss sich endlich wieder lohnen.
- Der Wolfsbestand muss so reguliert werden können, dass die Wölfe merken, wo die Grenze zwischen Natur und Mensch ist.

**Jahrgang:** 1994**Berufliche Tätigkeit:**

- Landwirt im Gemüsebau

Nebenberufliche Mandate:

- Aktuar Ehemaligenverein Landwirtschafts- und Bäuerinnenschulen Kanton Luzern

Politische Schwerpunkte:

- Natürliche Ressourcen müssen effizienter genutzt werden.
- Neue Technologien im Energiebereich fördern statt verhindern.
- Verschwendung von Boden durch verdichtetes Bauen reduzieren.
- Agrarpolitisch zurück auf Biodiversitätsqualität statt -fläche.
- Die Berufslehre gegenüber den akademischen Ausbildungen attraktiver machen, damit der Wirtschaft in Zukunft genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Die Junge Mitte – Ufwind

Liste 8

**Jahrgang:** 1991**Berufliche Tätigkeit:**

- Projekt- und Teamleiter
- Bauverwalter

Nebenberufliche Mandate:

- Hochbaukommission
- Kassier Die Mitte Wangen SZ

Politische Schwerpunkte:

- Gleichstellung der Ehe mit anderen Lebensformen in Bezug auf Steuern und AHV
- Das Vereins- und Dorfleben soll viel mehr gefördert werden und die unzähligen unentgeltlich geleisteten und freiwilligen Arbeitsstunden mehr gefördert werden.
- Schwyz als attraktiven Standort für KMU mit einem grossen Angebot an Ausbildungsplätzen stärken
- bezahlbarer Wohnraum für junge Familien

**Jahrgang:** 2001**Berufliche Tätigkeit:**

- Studentin International Affairs an der HSG

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand Musikgesellschaft Brunnen
- J+S-Leiterin Polysport Turnverein Brunnen

Politische Schwerpunkte:

- Wir sind Teil von Europa, sowohl wirtschaftlich als auch kulturell. Deshalb muss das Verhältnis zur EU geklärt werden.
- Sicherung der Altersvorsorge
- Ausbau der Kreislaufwirtschaft
- Föderalismus verteidigen
- Ausbau der Anbindung des Kantons Schwyz an den öffentlichen Verkehr
- Stärkung duales Bildungssystem

**Jahrgang:** 2001**Berufliche Tätigkeit:**

- Studentin

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Ich strebe eine gerechtere, nachhaltigere Zukunft an, welche Chancen für alle bietet.
- Bildungsförderung
- Stärkung des Asyl- und Gesundheitswesens
- Erschwinglichere Gesundheitskosten für alle sind entscheidend. Wir müssen die Gesundheitsversorgung effizienter gestalten und gleichzeitig eine fairere Bezahlung des Gesundheitspersonals sicherstellen.
- Sicherung des Umweltschutzes
- soziale Integration

**Jahrgang:** 2001**Berufliche Tätigkeit:**

- Student Philosophy, Politics and Economics

Nebenberufliche Mandate:

- Leutnant

Politische Schwerpunkte:

- Mir liegt unsere Natur am Herzen, und ich möchte mich für sinnvolle Massnahmen zu ihrem Schutz einsetzen. Das Klima wird unsere Umwelt und Wirtschaft in den kommenden Jahren verändern, und es müssen sinnvolle Lösungen gefunden werden.
- Ein weiterer Punkt ist das Verhältnis mit der EU, das Klärung und innenpolitische Zusammenarbeit benötigt.



SP
Liste 9

Carmen Muffler neu

- Jahrgang:** 1993
Wohnort: Pfäffikon
Berufliche Tätigkeit:
 • Kulturmanagerin
Nebenberufliche Mandate:
 • Kantonsrätin
 • SP-Fraktionspräsidentin
 • Präsidentin der Alumni Scholae Einsidensis

Wer sind Sie?

Eine engagierte, junge Mutter aus Pfäffikon, die einen breiten Erfahrungsschatz in der politischen Arbeit mitbringt. Ich habe Kulturwissenschaften studiert und währenddessen in der Gastronomie und im Detailhandel gearbeitet. Nach dem Studium habe ich begonnen, im Kulturmanagement zu arbeiten.

Warum kandidieren Sie?

Meine bisherige politische Arbeit zeigt mir, dass ich etwas verändern und bewegen kann. Ich ergreife Partei für eine soziale Schweiz, in der die Löhne und Renten für das Leben reichen. Eine Schweiz, die offen, ehrlich und transparent ist. Es ist meine Überzeugung, dass wir gemeinsam am stärksten sind.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

In den letzten Jahren hat sich die Spaltung der Gesellschaft weiter verschärft. Wir können keines der Probleme, die wir haben, lösen, wenn wir gegeneinander statt füreinander kämpfen. Egal, ob Klimawandel, steigende Gesundheitskosten oder Gleichstellung – wir müssen zusammenarbeiten!

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

In einigen Bereichen hat der Kanton Schwyz wenig Spielraum, weil die nationale Gesetzgebung enge Rahmenbedingungen vorgibt, zum Beispiel im Gesundheitswesen oder bei der Migration. In diesen Bereichen möchte ich mich für faire und soziale Lösungen für die Schwyzer Bevölkerung einsetzen.



SP
Liste 9

Jonathan Prelicz neu

- Jahrgang:** 1990
Wohnort: Goldau
Berufliche Tätigkeit:
 • Klassischer Sänger
 • Musikschulleiter
Nebenberufliche Mandate:
 • Schwyzer Kantonsratspräsident
 • Co-Vorsitzender Integrationsprojekt Mitenand Arth-Goldau
 • Kantonaldirigent Schwyzer Kantonal-Chorverband
 • Co-Vorsitzender Aktionskomitee Schwyz Kultur
 • Präsident SP Arth-Goldau
 • Vizepräsident Verein Othmar Schoeck Festival

Wer sind Sie?

Ein engagierter Kantonsratspräsident, der sich für eine soziale und ökologische Schweiz einsetzt. Ein neugieriger Mensch, der sich ein Miteinander statt ein Gegeneinander wünscht. Ein passionierter Sänger, der gerne mit und für Menschen musiziert.

Warum kandidieren Sie?

Die Krankenkassenprämien steigen, die Mietpreise werden immer belastender und das Einbürgerungsverfahren ist für Betroffene zu aufwendig und zu teuer. Es braucht in Bundesbern endlich wieder eine starke soziale Stimme aus dem Kanton Schwyz, die sich konsequent für diese Anliegen einsetzt.

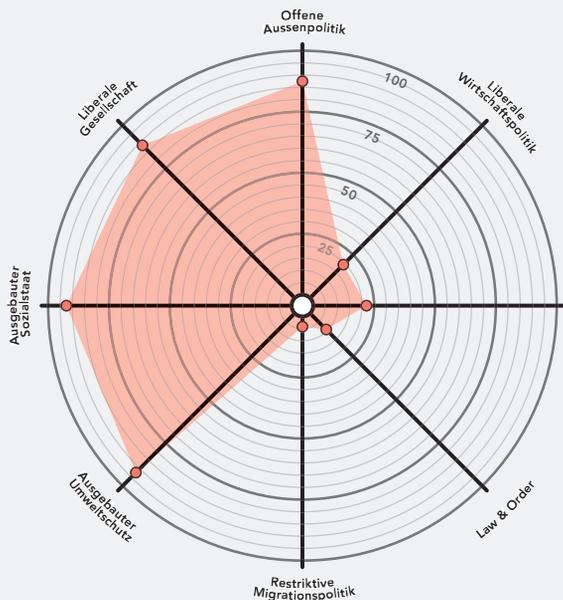
Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Wir brauchen einen guten Service public. Sei es in der Bildung, im ÖV, in der Altersvorsorge und in der Kultur. Es darf nicht sein, dass wichtige Eckpfeiler unserer Grundversorgung weiter privatisiert werden. Der Service public muss für alle erschwinglich bleiben.

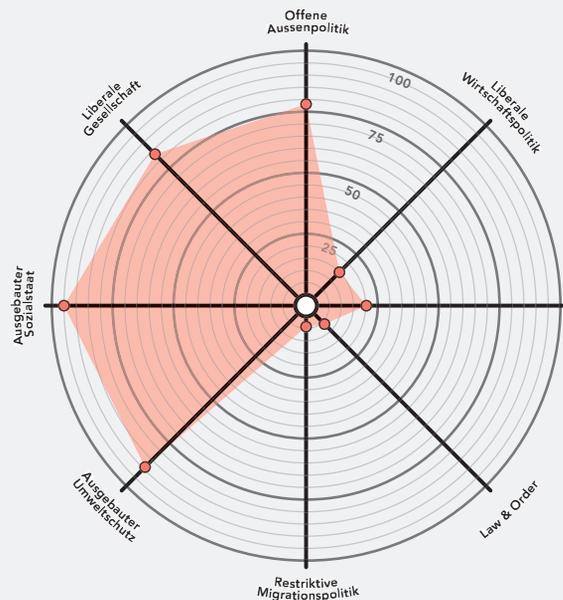
Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Meine Erfahrungen als Initiant von überparteilichen Initiativen und Vorstössen möchte ich dafür einsetzen, dass die aktuellen Probleme wie der Fachkräftemangel, der Klimawandel und die soziale Ungleichheit angegangen werden. Nur gemeinsam können wir diese Herausforderungen meistern.

Smartvote-Profil Carmen Muffler



Smartvote-Profil Jonathan Prelicz





SP
Liste 9

Antoine Chaix neu

- Jahrgang:** 1964
Wohnort: Einsiedeln
Berufliche Tätigkeit:
 • Hausarzt
Nebenberufliche Mandate:
 • Keine

Wer sind Sie?

Wie mein Name erkennen lässt, bin ich kein Hiesiger. Ich bin in Genf geboren, in Zürich aufgewachsen und habe mein Medizinstudium in Fribourg und Zürich gemacht. Richtig sesshaft wurde ich vor über zwanzig Jahren in Einsiedeln, wo meine Kinder aufgewachsen sind und ich eine Hausarztpraxis führe.

Warum kandidieren Sie?

Durch mein früheres humanitäres Engagement und meine Erfahrung als Hausarzt sind mir Solidarität, Toleranz und Respekt vor Mensch und Natur schon immer zentrale Werte gewesen. Seit 2016 engagiere ich mich als Kantonsrat vor allem in gesundheitspolitischen Fragen, da ich dort meine Kernkompetenz habe.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Als typischer Milizpolitiker werde ich mich auf die Probleme konzentrieren, zu deren Lösung ich durch meine persönliche Erfahrung relevant beitragen kann. Dazu zählen vor allem die Gesundheitskosten, aber auch der Fachkräftemangel, inklusive die künstlich tief gehaltenen Ausbildungsplätze für Medizin.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Ähnlich, wie ich als Kantonsrat primär die Geschicke des Kantons mitzuleiten versuche, würde ich dies auf Bundesebene für die Schweiz tun. Eines meiner Hauptanliegen, den Zugang zu guter Medizin für ALLE weiterhin zu gewährleisten, würde sich für die gesamte Schwyzer Bevölkerung positiv auswirken.

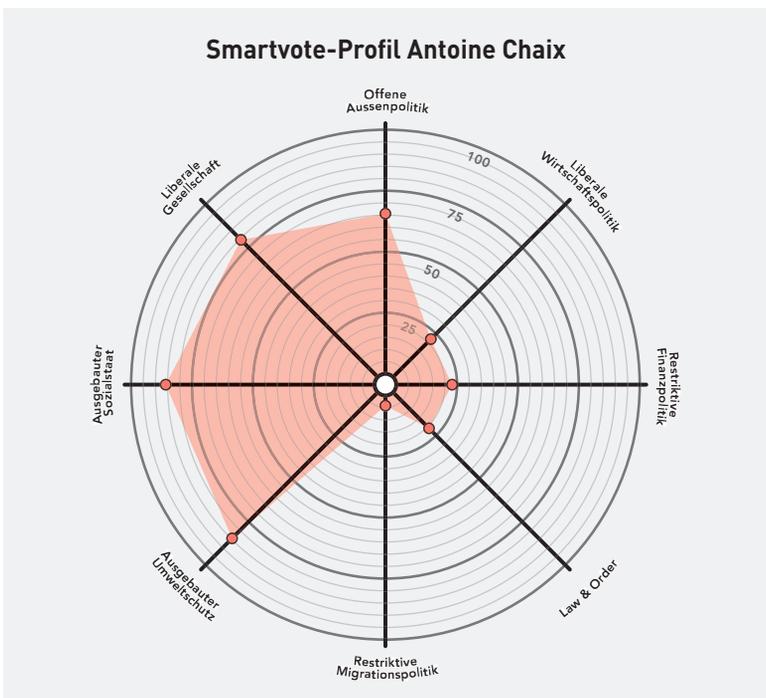


SP
Liste 9

Elsbeth Anderegg Marty neu

- Jahrgang:** 1963
Wohnort: Lachen
Berufliche Tätigkeit:
 • geschäftsführende Buchhändlerin
Nebenberufliche Mandate:
 • Kantonsrätin
 • Stiftungsrätin Alterszentrum Engelhof, Altendorf
 • Mitglied Planungskommission Altendorf
 • Mitglied Kulturkommission Lachen
 • Co-Präsidentin SP Sektion Lachen-Altendorf

Elsbeth Anderegg Marty kandidiert auch für den Ständerat. Das Interview findet sich auf Seite 7.



Der Bote bringt's.

Regionale News, immer mit dabei.

Die Bote-App:
Jetzt downloaden/aktualisieren

Herunterladen im **App Store** | Verfügbar auf **Google Play**

Bote

JungsozialistInnen (JUSO)

Liste 10

**Jahrgang:** 2003**Berufliche Tätigkeit:**

- Studentin
- Campaignerin

Nebenberufliche Mandate:

- Präsidentin JUSO Schwyz
- Geschäftsleitungsmitglied SP Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Mit meiner Kandidatur will ich auf Ungleichheiten aufmerksam machen und sozialen Anliegen eine Stimme verleihen.
- Besonders der Klimawandel, die Finanz- und die Gesundheitskrise werden dazu führen, dass eine grundlegende Umstrukturierung unserer Gesellschaft nötig ist. Es ist die Aufgabe der Politik, diese auf eine sozial gerechte Art durchzuführen.

**Jahrgang:** 2000**Berufliche Tätigkeit:**

- Sachbearbeiter Administration

Nebenberufliche Mandate:

- Vizepräsident JUSO Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Dringende Probleme sind definitiv die steigenden Lebenshaltungskosten. Besonders im Bereich Lebensmittel, Mieten und Krankenkassenprämien sind die Kosten erheblich gestiegen oder werden noch steigen. Im Nationalrat würde ich als Erstes das Problem der steigenden Prämien und Mieten angehen.
- Eine soziale Politik für die 99 Prozent.

**Jahrgang:** 2004**Berufliche Tätigkeit:**

- Detailhandelsfachfrau EFZ Consumer-Electronics

Nebenberufliche Mandate:

- Volunteer Bern-Pride 2023, zukünftig OK-Mitglied

Politische Schwerpunkte:

- Ausbeutung von Arbeiter*innen, aktive Hetze und den puren Hass gegen queere Minderheiten und Menschen aus dem Ausland und die Verachtung von Frauen kann ich nicht stehen lassen.
- Die Klimapolitik soll eine unserer höchsten Prioritäten sein. Klimafreundliche Energiealternativen müssen radikal gefördert werden.
- Schwyz braucht eine konsequente linke Vertretung im Nationalrat, die moderne Lösungen bietet.

**Jahrgang:** 2004**Berufliche Tätigkeit:**

- Studium Biologie

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Ich bin eine Person, die sich immer für Gerechtigkeit einsetzt. Für mich heisst das in der Politik, dass jeder möglichst gleiche Möglichkeiten besitzt. Daher werde ich mich mit meiner Stimme immer für diejenigen einsetzen, die benachteiligt oder diskriminiert werden.
- Ich glaube, dass die Klimakrise lang- und kurzfristig die grösste Herausforderung für die Schweiz ist. Daher muss die Schweiz ihre Emissionen senken und die erneuerbaren Energien mehr fördern.

Liste für die Vielfalt

Liste 11

**Jahrgang:** 1983**Berufliche Tätigkeit:**

- Key Account Manager

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat
- Mitglied der Kommission für Bauten – Strassen und Anlagen (BSA) Kanton Schwyz
- Mitglied Wahl- und Abstimmungsbüro Gemeinde Schübelbach
- Vizepräsident der SP-Sektion der Gemeinde Schübelbach (Siebnen-Schübelbach-Buttikon)
- Freimitglied Sportclub Siebnen

Politische Schwerpunkte:

- Eine gesunde Sozialpolitik, welche die Menschen unterstützt und nicht ausgrenzt.
- Für das Volk in der Schweiz finde ich es wichtig, dass die AHV gesichert ist und dass endlich eine 13. AHV-Rente Realität wird.

**Jahrgang:** 1970**Berufliche Tätigkeit:**

- Projektleiterin Kompetenzzentrum für Integration komin

Nebenberufliche Mandate:

- Präsidentin Kulturverein Dialog Einsiedeln

Politische Schwerpunkte:

- Soziale sowie Umwelt- und Integrationsthemen sind mir wichtig.
- Meine politischen Anliegen betreffen die Schwächsten der Gesellschaft. Dazu zähle ich Menschen mit Beeinträchtigung, mit niedrigem Budget, Alleinerziehende, Geflüchtete und Migranten und immer noch auch die Frauen.
- Ich möchte dem Kanton Schwyz eine soziale Stimme geben.

**Jahrgang:** 1981**Berufliche Tätigkeit:**

- Sekundarlehrperson

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat
- Mitglied der Kommission für Bildung und Kultur
- Vorstand SP und Unabhängige Küssnacht am Rigi

Politische Schwerpunkte:

- Die Fachpersonen im Schulzimmer sollen grösseres Gehör erhalten.
- Politische Ämter sollen vermehrt auch durch Menschen mit einer Behinderung, Frauen und Secondos besetzt werden. Das Ziel ist, alle Menschen zu integrieren.
- eine sichere und nachhaltige Energieversorgung
- Bessere ÖV-Verbindungen, um die Strassen im Kanton zu entlasten.
- faire Einbürgerungsverfahren

**Jahrgang:** 1965**Berufliche Tätigkeit:**

- Physiotherapie
- Craniosacral Therapie
- bildende Künstlerin

Nebenberufliche Mandate:

- Einbürgerungsbehörde Gemeinde Schwyz
- Mitinitiantin des Frauentags in Schwyz 2019 und 2023
- ehemaliges Vorstandsmitglied KunSZt Schwyz und Kleinbühne Chupferturm

Politische Schwerpunkte:

- soziale Anliegen forcieren, wie zum Beispiel den Mutterschutz aufwerten
- Entwicklung umweltverträglicher Energiegewinnung fördern
- verbesserte Rechte für Ausländer und Ausländerinnen
- feministische Anliegen

JUSO Frauen

Liste 12



Jahrgang: 2005

Berufliche Tätigkeit:

- Zwischenjahr (Studentin)

Nebenberufliche Mandate:

- Leitung/Vorstand des queeren Jugendvereins Queerpuzzles

Politische Schwerpunkte:

- Ich engagiere mich für sozialpolitische und feministische Anliegen wie die Bekämpfung von Diskriminierung wie Sexismus, Queerfeindlichkeit, Rassismus sowie gegen Armut und für den Klimaschutz.
- Ich will die Interessen von jungen, queeren, feministischen Personen vertreten und mich für soziale und politische Minderheiten einsetzen.



Jahrgang: 2003

Berufliche Tätigkeit:

- Studentin Rechtswissenschaften

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Alle Geschlechter sollten und müssen gleichgestellt sein. Niemand sollte aufgrund der Religion, der Herkunft, der Sexualität, des Geschlechts et cetera diskriminiert werden.
- Auch im Jahr 2023 stehen Frauen gegenüber Männern finanziell schlechter da. Frauen und queere Menschen müssen täglich mit Sexismus und Gewalt umgehen. Dies sollte sich so schnell wie möglich ändern.



Jahrgang: 2000

Berufliche Tätigkeit:

- Studentin

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Es ist wichtig, dass Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit Zugang zu politischen Strukturen haben. Ich will uns im Parlament sichtbar machen, uns eine Stimme geben und für unsere Anliegen kämpfen.
- Wir müssen die Zerstörung unserer Umwelt verhindern. Hierfür müssen wir uns von einem Wirtschaftssystem abwenden, das genau diese Zerstörung immer weiter vorantreibt.



Jahrgang: 2001

Berufliche Tätigkeit:

- Studentin

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Ich kandidiere für eine lebenswerte Zukunft.

Freie Liste

Liste 13



Jahrgang: 1970

Berufliche Tätigkeit:

- Informatik-Unternehmer

Nebenberufliche Mandate:

- Präsident Aktionsbündnis Urkantone

Politische Schwerpunkte:

- Das Bevölkerungswachstum in der Schweiz ist durch die Zuwanderung extrem hoch. Hat die hohe Zuwanderung der letzten Jahre den Fachkräftemangel gelöst?
- Die Massenseinwanderungsinitiative muss endlich umgesetzt werden.
- «Flätt anderisch» (ganz anders) will ich parteilos und unabhängig die Schwyzer Bevölkerung und ihre Anliegen vertreten. Die Schwyzer Wähler haben sowohl beim Covid-Gesetz als auch beim Klimagesetz Nein gestimmt.

Frauen wählen – Politik gestalten!

Am 22. Oktober in den National- & Ständerat

Insgesamt 46 Frauen kandidieren für den National- und Ständerat. Lerne einen Teil von ihnen auf unseren Websites besser kennen.



Schwyzer Gesundheits- und Pflegepersonal

Liste 14

**Jahrgang:** 1966**Berufliche Tätigkeit:**

- Biomedizinische Analytikerin

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Altersvorsorge, Steuern, Krankenkasse, Mietpreise, Umwelt und vieles mehr betrifft uns alle. Über all diese Themen wird politisch entschieden. Deswegen finde ich es wichtig, mich dafür einzusetzen.
- Für mich ist die Finanzierung des Gesundheitswesens sehr wichtig. Dafür, dass Spitäler nicht beim Personal und bei der Qualität sparen müssen, um zu überleben.

**Jahrgang:** 2000**Berufliche Tätigkeit:**

- Diplomierter Pflegefachmann HF

Nebenberufliche Mandate:

- Delegierter Pflege bei der Unia Zentralschweiz

Politische Schwerpunkte:

- Ich setze mich für die Umsetzung der Pflegeinitiative ein.
- Meine Leidenschaft gilt der sozialen Gerechtigkeit und der Stärkung der Pflegenden.
- Bessere Arbeitsbedingungen und Ausbildung sind entscheidend, um eine nachhaltige, sichere und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung langfristig aufrechtzuerhalten.
- Mein Fokus gilt immer den Arbeitenden und den sozial Benachteiligten.

**Jahrgang:** 1994**Berufliche Tätigkeit:**

- Diplomierte Pflegefachfrau HF
- Studentin

Nebenberufliche Mandate:

- Vizepräsidentin SP Galgenen
- Mitglied Einbürgerungskommission Galgenen

Politische Schwerpunkte:

- Das dringendste Problem besteht im Pflegenotstand. Immer mehr ausgebildete Pflegefachleute verlassen ihren Beruf.
- Ich werde mich für bessere Arbeitsbedingungen und Löhne in der Pflege einsetzen.
- Zudem sind mir die steigenden Kosten des Gesundheitssystems beziehungsweise der Krankenkassen ein Anliegen.

**Jahrgang:** 1962**Berufliche Tätigkeit:**

- Pflegefachfrau HF

Nebenberufliche Mandate:

- Co-Präsidentin des Integrationsprojekts mitenand Arth-Goldau
- Stimmenzählerin

Politische Schwerpunkte:

- In sozialen, gesundheitlichen und umweltpolitischen Themen Verbesserungen erreichen, damit auch nächste Generationen noch in einer lebenswerten Welt leben können.
- Verbesserungen in der Gesundheitspolitik auf verschiedenen Ebenen. Insbesondere für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege.
- Mehr Verständnis und Respekt für Andersdenkende.

Ender wählä statt d Fuscht im Sack!

Nationalratswahlen vom 22. Oktober 2023

Wahlzettel

Liste Nr. 13

Wahlvorschlag
Freie ListeKandidat/Kandidatin
Nr. Name

1 Josef Ender

2 Josef Ender

2 Zeilen leer lassen**gibt 4 Listenstimmen !**Für die Nationalratswahlen darf nur ein einziger Wahlzettel
ins Stimmkuvert eingelegt werden.

**Liste 13
unverEndert
einwerfen!**

parteilos
unabhängig

Freie Liste 13

Josef
Ender

Als einziger Nationalratskandidat besuchte Josef Ender auf seiner Tour de Schwyz alle 30 Schwyzer Gemeinden um die Anliegen der Wähler abzuholen und diese als echter Volksvertreter nach Bern zu bringen.



www.josefender.ch

Die Liberalen – Schwyzer Gewerbe

Liste 15

**Jahrgang:** 1973**Berufliche Tätigkeit:**

- Transportunternehmerin

Nebenberufliche Mandate:

- FDP-Kantonsrätin
- Präsidentin KMU FRAUEN SCHWYZ
- Verbandsleitung Kantonal Schwyzerischer Gewerbeverband

Politische Schwerpunkte:

- Ich möchte die Attraktivität der Lehrberufe erhöhen und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Unser viel beobachtetes duales Bildungssystem hat wieder mehr Anerkennung verdient.
- Als Schwyzerin möchte ich mich in Bern stark für den Kanton und die KMU machen und deren Anliegen mit pragmatischen, fairen und weitsichtigen Lösungen vertreten.

**Jahrgang:** 1988**Berufliche Tätigkeit:**

- selbstständige Grafikdesignerin

Nebenberufliche Mandate:

- Präsidentin a.i. frauennetz kanton schwyz
- Vorstandsmitglied & Medienverantwortliche FDP Frauen Kanton Schwyz
- OKP FEMtastisch

Politische Schwerpunkte:

- Gleichstellung der Geschlechter: Mit gemischten Teams, Teilzeitmodellen bis ins hohe Kader sowie der Individualbesteuerung fordere ich grundlegende Werkzeuge für die effektive Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Als Gewerblerin ist es mein Ziel, Frauen zu stärken und ihre Stimmen im politischen Prozess zu vertreten.

**Jahrgang:** 1966**Berufliche Tätigkeit:**

- Geschäftsführer Casagrande Learning & Finance-Support

Nebenberufliche Mandate:

- Präsident Volkswirtschaftskommission Gemeinde Rothenthurm
- Einbürgerungskommission Rothenthurm
- Gleichstellungskommission des Kantons Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Versorgungssicherheit
- Altersvorsorge (AHV sichern, BVG-Reform ohne Koordinationsabzug)
- Unternehmungen stärken (weniger Regulierungen)
- Digitalisierung
- Familie und Beruf stärken
- gute Lösungen, um Kosten im Gesundheitsbereich zu senken

**Jahrgang:** 1982**Berufliche Tätigkeit:**

- Dipl. Bauingenieur FH
- Geschäftsführer

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat Schwyz
- Präsident Ortsparteien Bezirk Schwyz und Gemeinde Lauerz
- Präsident HEV Sektion Schwyz & Umgebung
- Präsident Dettling Stiftung

Politische Schwerpunkte:

- Mit griffigen Massnahmen gegen den Arbeitskräftemangel (liberalere Rahmenbedingungen)
- Rentensystem, Regulierungen des Wirtschaftssystems
- Wohnungsknappheit: Rahmenbedingungen lockern, Verfahren vereinfachen und Einsparungsmöglichkeiten beschränken

Die Liberalen – Gesunde Schwyzer Finanzen

Liste 16

**Jahrgang:** 1976**Berufliche Tätigkeit:**

- lic. iur.

Nebenberufliche Mandate:

- Gemeinderätin Bildung
- Mitglied der Gleichstellungskommission des Kantons Schwyz
- Mitglied der Einbürgerungskommission

Politische Schwerpunkte:

- gutes Bildungssystem für den Arbeitsmarkt
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz
- Kostenentwicklung im Gesundheitswesen zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis
- nachhaltige Umweltpolitik
- Förderung der Innovationsmöglichkeiten in vielen Bereichen mit möglichst wenig Bürokratie

**Jahrgang:** 1984**Berufliche Tätigkeit:**

- Wirtschaftsprüfer

Nebenberufliche Mandate:

- Präsident FDP.Die Liberalen Tuggen

Politische Schwerpunkte:

- Es besteht seit Jahren ein akuter Reformbedarf beim Vorsorgesystem (AHV und 2. Säule). Ich würde mich vor allem für eine Flexibilisierung des Rentenalters einsetzen sowie die private Vorsorge (3. Säule) weiter ausbauen.
- Wichtig finde ich, dass der Kanton Schwyz im «Gesamtsystem» Schweiz seine wirtschaftliche Attraktivität beibehalten kann.
- Ebenso möchte ich erreichen, dass vor allem Familien steuerlich (inklusive Gesundheitskosten) weiter entlastet werden können.

**Jahrgang:** 1974**Berufliche Tätigkeit:**

- Buchhalter

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat

Politische Schwerpunkte:

- Bevölkerungswachstum: In der Schweiz wird es sicherlich eng mit zehn Millionen Einwohnern und mehr.
- stabile Steuern und gesundes Eigenkapital des Bundes
- Kosten im Gesundheitswesen stabilisieren
- unsere Kinder und Jugendliche fit machen für die Zukunft
- gerechter Finanzausgleich: Wer zahlt, darf auch mitbestimmen – normalerweise.
- den Wirtschaftsstandort Kanton Schwyz stärken
- gute Infrastruktur auch im ÖV

**Jahrgang:** 1980**Berufliche Tätigkeit:**

- Asset Manager

Nebenberufliche Mandate:

- Vizepräsident FDP SZ
- Alt-Bezirksrat Höfe
- Präsident Genossenschaft Energie Ausserschwyz

Politische Schwerpunkte:

- Die schlechende Verstaatlichung vieler Bereiche wiegt uns in falscher Sicherheit und unterdrückt zunehmend Engagement und Eigenverantwortung. Das ist eine Bedrohung unseres Wohlstandes und schränkt die unternehmerische Freiheit zunehmend ein. Das muss mit klugen Rahmenbedingungen bekämpft werden.
- Schwyz soll als traditionsbewusster, aber dennoch offener Kanton wahrgenommen werden.



Angela Hess-Christen
Christen AG



Thomas Bieri
Zunftmeister
Meisterzunft Küssnacht



Ferdy Camenzind
Zunftmeister
Meisterzunft Gersau



Aldo Contratto
Geschäftsführer/VRP
contratto AG



Carlo Fisch
Präsident Gewerbe-
verein Einsiedeln



Johnny Föhn
Präsident Swiss-
mechanic Schwyz Glarus



Andy Grüter
Präsident HG
Lachen-Altendorf



Marco Heinzer
Präsident
Gastro Schwyz



Severin Isenschmid
Isenschmid AG



Doris Kälin
Präsidentin Schwyzer
Baumeisterverband



Daniel Kaufmann
Präsident Gewerbeverein
Steinen/Steinerberg



Andreas Kümin
Inhaber/VRP
Kümin Group AG



Thomas Kuriger
gewerbe plus feusisberg-
schindellegi-wollerau



Michael Lang
Butti Bau-
unternehmung AG



Rita Lüönd
Präsidentin KMU-Frauen
Kanton Schwyz



Johannes Mächler
Präsident
ASTAG Schwyz/Uri



Christoph Räber
Inhaber RÄBER AG/
Kassier KSGV



Heinz Schelbert
Präsident Gewerbe-
verein Schwyz



Thomas Schmidlin
Präsident holzbauschweiz
Sektion SZ/UR



Arno Solèr
VR-Präsident
Schwyz Tourismus



Melanie Steinegger
Steinegger Elektro AG



Toni Ulrich
Anton Ulrich GmbH



Eveline von Euw
EVEINDECOR



Christoph Weber
Geschäftsleiter
Arthur Weber AG



Kurt Zurbuchen
Präsident
HGV Freienbach



**Üse Gwerbler
in den Nationalrat
Heinz Theiler 2 x auf jede Liste**

So halten wir die Schweiz zusammen.

Die Mitte
Schwyz

Für eine echte Generationengerechtigkeit

Wir wollen eine Schweiz, die solidarisch und fair ist.

Für ein bezahlbares Gesundheitswesen

Wir wollen eine Schweiz, in der Gesundheit für alle zugänglich und finanziell tragbar ist.

Für eine selbstbewusste Aussenpolitik

Wir wollen eine Schweiz, die souverän und offen bleibt.

Für eine Wirtschaft, die den Menschen dient

Wir wollen eine Schweiz, die verantwortungsvoll und innovativ wächst.



Die Liberalen – Innovation + Nachhaltigkeit

Liste 17

**Jahrgang:** 1963**Berufliche Tätigkeit:**

- IT Business Analyst

Nebenberufliche Mandate:

- Fachhochschulrat Hochschule Luzern
- Präsidentin Stiftung Alterszentrum Turm-Matt
- Präsidentin Verein Eispark Erlenmoos
- Präsidentin Chindernetz Kanton Schwyz
- Präsidentin Wohnbau-genossenschaft Wollerau

Politische Schwerpunkte:

- Altersvorsorge und Gesundheit müssen angegangen werden.
- Bei der Digitalisierung darf sich die Schweiz nicht abhängen lassen.
- Wirtschaftsstandort stärken, Zuwanderung steuern

**Jahrgang:** 1969**Berufliche Tätigkeit:**

- Geschäftsführender Partner Enerprice AG
- Geschäftsführer IG Erdgas

Nebenberufliche Mandate:

- Bezirkssäckelmeister
- Stiftungsrat Theresianum Ingenbohl
- Beirat Windweek
- Kriseninterventionsorganisation Erdgas
- Provisiogas

Politische Schwerpunkte:

- Die energetische Versorgungssicherheit sowie der Umgang mit klimatischen Veränderungen werden uns nebst den Gesundheitskosten und der sinkenden Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stark beschäftigen. Innovation dank Bildung und Unternehmertum heisst das Rezept.

**Jahrgang:** 1990**Berufliche Tätigkeit:**

- Bank Privatkundenberater

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Unser Vorsorgesystem braucht eine Modernisierung. Die ersten beiden Säulen sind instabil, und die Bevölkerung benötigt mehr Aufklärung. Mein politisches Engagement zielt darauf ab, diese Veränderung nachhaltig voranzutreiben.
- In meiner Rolle setze ich mich für die wirtschaftliche Entwicklung, den Umweltschutz und die Verbesserung von Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen im Kanton Schwyz ein.

**Jahrgang:** 1987**Berufliche Tätigkeit:**

- Leiter Fernwärmebau

Nebenberufliche Mandate:

- Präsident Reitverein March
- OK-Präsident Pferdesporttage Galgenen

Politische Schwerpunkte:

- Eine sichere Energieversorgung zu zahlbaren Konditionen. Wir haben in der Schweiz grosses ungenutztes Potenzial, vor allem auch im Bereich der erneuerbaren Energien. Wichtig sind in diesem Bereich die Versorgungssicherheit und die Unabhängigkeit vom Ausland.
- Im Kanton Schwyz stellt für viele Gemeinden die Umsetzung der Asylpolitik des Bundes ein grosses Problem dar. Unser Asylwesen darf nicht missbraucht werden.

Die Liberalen – Boomers für die Jugend

Liste 18

**Jahrgang:** 1958**Berufliche Tätigkeit:**

- Pensioniert
- Mediatorin

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand Ortspartei FDP Arth, Oberarth, Goldau AOG

Politische Schwerpunkte:

- Ich engagiere mich für die Gleichstellung und für Familien und Kinder.
- Das Klima und das globale Weltgeschehen wird uns die nächsten Jahre sehr stark betreffen und beschäftigen. Wir müssen unsere demokratischen Werte in Europa und global einbringen, ohne unsere Eigenständigkeit und Sicherheit zu verlieren.
- Der ÖV muss im Kanton mehr ausgebaut werden.

**Jahrgang:** 1956**Berufliche Tätigkeit:**

- Geschäftsführer Viscosistadt AG, Emmenbrücke

Nebenberufliche Mandate:

- Säckelmeister der Gemeinde Freienbach

Politische Schwerpunkte:

- Die Jugend muss Entwicklungsmöglichkeiten haben und darf nicht für die älteren Generationen finanziell überlastet werden.
- Die Vereinfachung von Vorschriften schafft neue Möglichkeiten und Kreativität. So können wir zum Beispiel eine dekarbonisierte Energieversorgung sichern und auch die Wohnungsknappheit beheben.
- Die Tendenz zur Zentralisierung muss gebrochen werden.

**Jahrgang:** 1951**Berufliche Tätigkeit:**

- Selbständiger Unternehmer
- heute in Pension

Nebenberufliche Mandate:

- RPK Freienbach (bis 2022)
- Pro Senectute Treuhanddienste

Politische Schwerpunkte:

- Nur ein liberales Wirtschaftssystem garantiert uns die nötige Dynamik und den gewünschten Fortschritt – auch um unsere kostbaren Sozialwerke zu finanzieren!
- Der Kanton Schwyz ist relativ gut aufgestellt. Ich setze mich dafür ein, dass das so bleibt: gesunde Finanzen, Eigenverantwortung, sozialliberale Marktwirtschaft, effiziente und bürgernahe Verwaltung, freie persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

**Jahrgang:** 1953**Berufliche Tätigkeit:**

- Metallbaumeister
- gewerblicher Unternehmer

Nebenberufliche Mandate:

- Präsident Sponsorclub Giesser Küssnacht, unterstützt den FC Küssnacht
- Delegierter FDP Küssnacht

Politische Schwerpunkte:

- Wirtschaftlich fit bleiben: Ohne Wohlstand können die Aufgaben bezüglich Umweltschutz und eine gute allgemeine Ausbildung für alle Bevölkerungsschichten nicht gelöst werden.
- Im Bereich Wohnungsbau den Einfluss des Staates reduzieren, weniger Auflagen und Vorschriften.
- Den Finanzausgleich so ausgestalten, dass sparsame Kantone profitieren.



GLP

Liste 19

Josias Gasser neu

Jahrgang: 1952

Wohnort: Wilen

Berufliche Tätigkeit:

- Unternehmer
- Verwaltungsratspräsident der Gebr. Gasser Holding AG, Pfäffikon

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand Energiecluster Schweiz
- Vorstand AEE Suisse Graubünden

Wer sind Sie?

Bin vielseitig interessierter Unternehmer und Energiepionier mit Leib und Seele, der sich in seiner unternehmerischen und privaten Tätigkeit der immer brisanter werdenden Sicherung unserer Lebensgrundlagen verschrieben hat und Menschen aus- gesprochen mag.

Warum kandidieren Sie?

- Es reicht nicht, als Unternehmer, Unternehmerin Vorbild zu sein. Entsprechende Rahmenbedingungen müssen gesetzt werden.
- Erweckung: Der Bericht des Club of Rome «Grenzen des Wachstums», 1972.
- Die GLP war die erste Partei, die Ökonomie und Ökologie glaubhaft vereint.
- Meine Erfahrung als Ex-Nationalrat und Umweltpionier.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Klimakrise: Die Versorgungssicherheit gewährleistende, wirtschaftsverträgliche Umsetzung der Energiewende durch beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Bau von Energiespeichern sowie Fehlanreize in der Landwirtschaft und im Gesundheitswesen würde ich als Erstes aufgreifen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Den Reformbedarf in der AHV vorantreiben und die 2. Säule modernisieren. Eine clever ausgestaltete Individualbesteuerung und bezahlbare Kitaplätze verbessern die Erwerbsanreize für Frauen. Die Schweiz liegt im Herzen Europas und profitiert vom Zugang zum Wirtschaftsraum und zu Bildung und Forschung.



GLP

Liste 19

Lorenz Ilg neu

Jahrgang: 1969

Wohnort: Bäch

Berufliche Tätigkeit:

- Unternehmer
- lic. iur.

Nebenberufliche Mandate:

- Kantonsrat
- Mitglied Rechts- und Justizkommission
- Mitglied Interkantonale Geschäftsprüfungskommission der ZBSA
- Präsident GLP SZ
- Sektionsleitender GLP Freienbach und Höfe

Wer sind Sie?

Ich bin Unternehmer, durch und durch! Ich bin wirtschaftsliberal und wünsche mir für meinen Sohn eine nachhaltige Zukunft mit intakter Umwelt, Biodiversität, Wasser und erneuerbaren Energiequellen. Ich wünsche mir eine progressive Schweiz, global vernetzt, mit fairen, intakten Chancen für uns alle.

Warum kandidieren Sie?

Es braucht die GLP, um unseren Kanton grüner und liberaler zu machen. Wir sind die einzige Partei, welche Umwelthanliegen konsequent vertritt und gleichzeitig liberale Grundwerte hochhält. Wir möchten mehr Frauen und mehr Junge für die Politik gewinnen. Politik macht Spass, mit uns sogar nachhaltig!

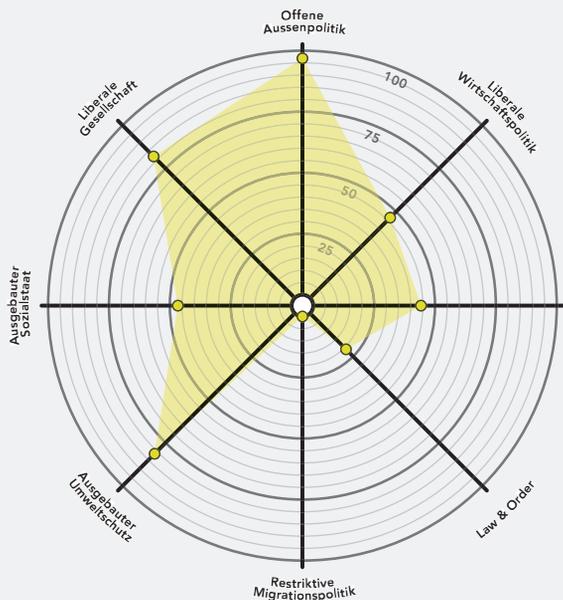
Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Wir alle müssen uns dringendst ernsthaft für den Umweltschutz und den Klimawandel einsetzen! Die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und der Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen sind Teil der Lösung. Wir können das nicht im Alleingang, sondern nur zusammen mit Europa, zum Beispiel mit Beitritt zum europäischen Wirtschaftsraum (EWR).

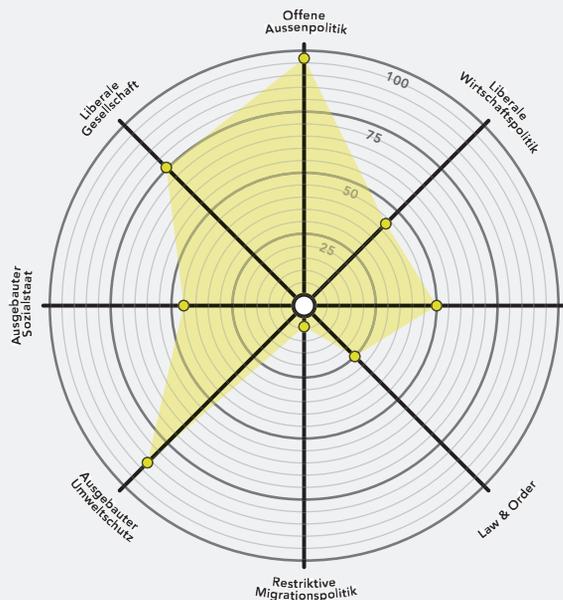
Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Unser Kanton Schwyz leidet unter dem hohen Verkehrsaufkommen über die Axenstrasse. Wir brauchen die Unterstützung des Bundes zur Lösung dieses und weiterer Verkehrsprobleme in unserem Kanton. Sodann muss der interkantonale Finanzausgleich gerechter werden, damit mehr Mittel lokal investiert werden.

Smartvote-Profil Josias Gasser



Smartvote-Profil Lorenz Ilg





GLP

Liste 19

Ursula Lindauer neu

Jahrgang: 1966

Wohnort: Ibach

Berufliche Tätigkeit:

- Juristin
- Leiterin zentraler Rechtsdienst, Kanton Schwyz

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand GLP Kanton Schwyz
- Vorstand Alumni Kantonsschule Kollegium Schwyz

Wer sind Sie?

Schwyz, am Fusse der Mythen, ist mein Geburtsort. Ich stamme aus einer Bauern- und Handwerkerfamilie. In Bern habe ich mein Studium der Rechtswissenschaften absolviert. Nach beruflichen Stationen beim VBS und beim Kanton Zürich lebe und arbeite ich seit über 20 Jahren wieder in der Heimat.

Warum kandidieren Sie?

Schon als Kind interessierten mich politische Themen, über die auch am Familientisch diskutiert wurde. Ich kann mich noch an die Einführung des Frauenstimmrechts erinnern, die Ölkrisen, die Überfremdungsdebatte, das Waldsterben. 2023 habe ich für die Regierungsratsersatzwahlen kandidiert.

Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Die Grünliberalen setzen sich dafür ein, dass die wirtschaftlich-gesellschaftlichen Entwicklungen besser mit dem Schutz unserer Lebensgrundlagen und der sozialen Gerechtigkeit in Einklang gebracht werden. Unsere Wirtschaft soll der gesamten Bevölkerung zugutekommen und klimaneutral werden.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Ich möchte, dass der Kanton Schwyz als fortschrittlicher, innovativer und nachhaltiger Partner im föderalistischen System wahrgenommen wird. Es braucht mehr Gestaltungspolitik für die ganze Bevölkerung, statt Interessenpolitik für Einzelne. Freiheit ist tun wollen, um nicht tun zu müssen.



GLP

Liste 19

Punleuk Kam neu

Jahrgang: 1975

Wohnort: Schindellegi

Berufliche Tätigkeit:

- Unternehmer (Business Angel, Investor, Berater)

Nebenberufliche Mandate:

- Direktor GoodFashion Institute
- Präsident Hockey Club Höfe

Wer sind Sie?

Geboren in Kambodscha, aufgewachsen in Deutschland, bin ich seit 2005 in der Schweiz und seit 2020 Bürger der Gemeinde Feusisberg. Seit 20 Jahren bin ich mit meiner Frau verheiratet, und zusammen haben wir zwei Söhne, zwölf und zehn Jahre alt. Bis 2019 war ich bei der CS tätig, danach als Unternehmer.

Warum kandidieren Sie?

Schon während meiner Schulzeit war ich politisch interessiert und engagiert. Politik bedeutet für mich, sich für die Menschen und die Gemeinschaft, in der man lebt, zu engagieren. Mut zu haben, die Herausforderungen anzugehen und Lösungen zu finden. Für eine lebenswerte Zukunft der Generationen nach uns.

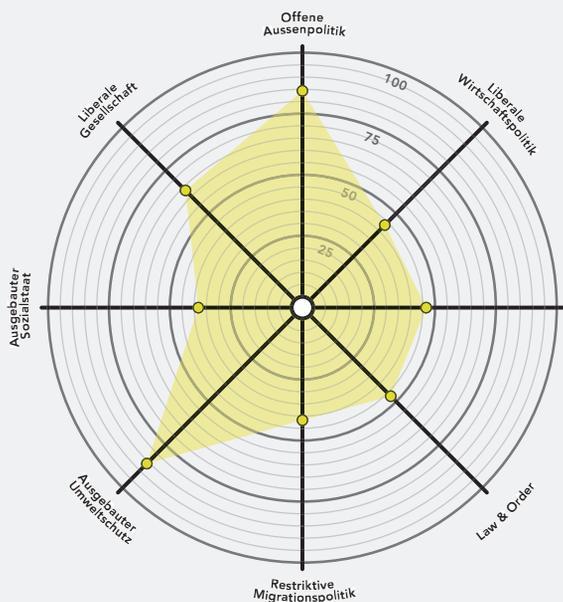
Was ist die grösste Herausforderung für die Schweiz in den nächsten Jahren, und wie soll die Politik diese Herausforderung angehen?

Eine lebenswerte Zukunft für die Generationen nach uns zu schaffen, das ist die Herausforderung. Dies kann nur durch eine auf Innovationen basierende Wirtschaft und eine offene Gesellschaft in der Mitte Europas funktionieren, die wir mit Schweizer Werten mitgestalten – und nicht aussen vorstehen.

Was wollen Sie für Ihren Kanton in der Bundesversammlung erreichen?

Einen konsequenteren Umwelt- und Klimaschutz, die Schaffung und Sicherung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen und eine moderne und liberale Gesellschaft in der Mitte Europas – das ist nicht nur im Sinne des Kantons, sondern auch für die Schweiz.

Smartvote-Profil Ursula Lindauer



Smartvote-Profil Punleuk Kam



JGLP

Liste 20

**Jahrgang:** 2001**Berufliche Tätigkeit:**

- Softwareentwickler

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand (GLP SZ, JGLP SZ, JGLP CH)

Politische Schwerpunkte:

- Ich halte die wirtschaftliche und soziale Freiheit des Einzelnen für eine Demokratie für essenziell. Dazu gehört auch das Recht auf digitale Privatsphäre.
- Aktuell gehen global viele Banken unter, während Zentralbanken noch mehr Geld drucken, als sie es sonst machen – das Ganze ohne tatsächlich wirtschaftlichen Wert zu schaffen. Als Land mit einer vernünftigeren Zentralbank ist es wichtig, Alternativen und Änderungen nicht zu verpassen.

**Jahrgang:** 1992**Berufliche Tätigkeit:**

- Development Engineer
- PhD in Virologie

Nebenberufliche Mandate:

- Co-Sektionsleiterin GLP Brunnen

Politische Schwerpunkte:

- Als Teil der jungen Generation setze ich mich für ökonomische Nachhaltigkeit und eine lebenswerte Zukunft ein.
- Dialog und Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg sind mir wichtig, um pragmatische Lösungen für das Wohl der Gesellschaft zu finden.
- Es gibt drei Themen, die ich im Nationalrat als Erstes aufgreifen würde: Agrarpolitik, Altersvorsorge und Neutralität.

**Jahrgang:** 1998**Berufliche Tätigkeit:**

- Student
- Berater

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Mir ist eine lösungsorientierte, innovative und unpopulistische Politik wichtig.
- Grundsätzlich sollten schnelle und griffige Lösungen bezüglich Nachhaltigkeit und Digitalisierung von Staat, Wirtschaft und Bildung geschaffen werden. Diese unbürokratisch, liberal und finanziell sinnvoll zu gestalten, wird die grösste Herausforderung darstellen.

**Jahrgang:** 2002**Berufliche Tätigkeit:**

- Zeichner Fachrichtung Architektur

Nebenberufliche Mandate:

- Schiedsrichter SIHF

Politische Schwerpunkte:

- Die grösste Herausforderung für die Schweiz ist der Klimawandel, dessen Auswirkungen schon heute spürbar ist. Die Politik sollte auf erneuerbare Energien setzen, CO₂-Emissionen reduzieren und nachhaltige Massnahmen fördern, um die Umwelt zu schützen und zukünftige Generationen zu unterstützen.
- Als Vertretung des Kantons Schwyz in der Bundesversammlung strebe ich an, auch unsere progressive und zukunfts-gewandte Denkweise zu demonstrieren.

GLP Wirtschaftsliste

Liste 21

**Jahrgang:** 1965**Berufliche Tätigkeit:**

- CEO der Utz Gruppe

Nebenberufliche Mandate:

- Aktiv in der GLP Schwyz und in diversen internationalen Branchenverbänden (beruflich)

Politische Schwerpunkte:

- Vollgas bei den erneuerbaren Energien und totale Offenheit für neue Technologien
- keine Moratorien
- mehr Europamarkt, weniger Swissness, mehr Wettbewerb und tiefere Konsumentenpreise
- effizienteres Gesundheitswesen – Digitalisierung
- Innovation dank Topforschung
- moderne Steuergesetze, welche die Arbeit entlasten
- Inklusion für behinderte Menschen

**Jahrgang:** 1976**Berufliche Tätigkeit:**

- Chief Operating Officer bei Global Swiss Learning AG, ein digitales Bildungsunternehmen

Nebenberufliche Mandate:

- Advisory Group Member beim CFA Institute, eine Organisation für Anlageexperten

Politische Schwerpunkte:

- Der Fachkräftemangel gefährdet unsere Wirtschaft und könnte Firmen zum Abzug bewegen. Unsere Antwort muss eine sinnvolle Migrationspolitik und offene Grenzen sein.
- Ich strebe eine liberalere Ausrichtung an, die nebst der freien Marktwirtschaft auch ökologische und soziale Verantwortung betont.

**Jahrgang:** 1981**Berufliche Tätigkeit:**

- Architekt

Nebenberufliche Mandate:

- Raumplanungskommission Gemeinde Freienbach
- Verein für Energieberatung March-Höfe
- Forum Energie Zürich Fachgruppe Klimagerechte Architektur

Politische Schwerpunkte:

- Die Energiewende als Wirtschaftschance muss glaubwürdig gestaltet werden.
- Unsere Naturräume müssen wir erhalten und unsere Städte qualitativ verdichten.
- Unsere Beziehung zur Welt und EU muss selbstverständlicher und selbstbewusster werden.

**Jahrgang:** 1959**Berufliche Tätigkeit:**

- Unternehmerin (Inhaberin Belcora GmbH)
- Mentalcoach

Nebenberufliche Mandate:

- Sekretariat GLP Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Wir benötigen mehr Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür gilt es intelligente, technologieoffene und mutige Lösungen zu finden, sowohl bei Produktion und Speicherung als auch bei den Stromabkommen mit unseren Partnern in der EU.
- Ich setze mich für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen für Unternehmen ein, aber auch für Rahmenbedingungen, die es der Landwirtschaft ermöglichen, nachhaltig zu agieren.

Evangelische Volkspartei Kanton Schwyz

Liste 22

**Jahrgang:** 1968**Berufliche Tätigkeit:**

- Business Development

Nebenberufliche Mandate:

- Ich engagiere mich in meiner Kirchgemeinde und in der Synode der evangelisch-reformierten Kirche.

Politische Schwerpunkte:

- Mein Anliegen ist es, dass alle Menschen in der Schweiz ein lebenswertes Leben führen können.
- Eine grosse Herausforderung sind die aktuellen Veränderungen in der Gesellschaft sowie in der Umwelt.
- Es ist mir ein Anliegen, meine verschiedenen Erfahrungen zur Bearbeitung der anstehenden Herausforderungen einzusetzen und zu guten Lösungen beitragen zu können.

**Jahrgang:** 1979**Berufliche Tätigkeit:**

- Politikwissenschaftlerin
- wissenschaftliche Mitarbeiterin HSLU T&A

Nebenberufliche Mandate:

- Co-Präsidentin Verein «Deine Stimme zählt»

Politische Schwerpunkte:

- Eine grosse Herausforderung ist die Sicherung der Sozialwerke und die Wahrung des sozialen Ausgleichs.
- Die Verbesserung der Renten der Frauen steht für mich dabei im Zentrum. Frauen, die verschiedene Teilzeitjobs ausüben müssen, werden mit dem heutigen System immer noch dafür bestraft.
- Im Speziellen möchte ich die Frauen des Kantons Schwyz repräsentieren.

**Jahrgang:** 1976**Berufliche Tätigkeit:**

- Sozialpädagogin HF

Nebenberufliche Mandate:

- Ich engagiere mich ehrenamtlich in einer christlichen Gemeinde im Kinder- und Erwachsenenbereich.

Politische Schwerpunkte:

- Es ist mir ein grosses Anliegen, mich für den Erhalt der christlichen Werte starkzumachen.
- Ein nachhaltiger Umgang mit unseren Lebensgrundlagen ist eine grosse Herausforderung.
- Stärkung der Familien als kleinste Zellen unserer Gesellschaft
- Solidarität mit den weniger privilegierten Land
- Schutz der Natur (Lebensgrundlage) für die nächste Generation

**Jahrgang:** 1974**Berufliche Tätigkeit:**

- Eidg. dipl. EL.-Ing. HTL
- lic. theol.

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Durch eine Krebserkrankung wurde ich zum IV-Bezüger. Es ist mir daher ein Anliegen, mich für die Schwachen und auch die Fremden einzusetzen.
- Weiter finde ich wichtig, dass die Corona-Zeit aufgearbeitet wird.
- wichtige Eigenschaften der Schweiz fördern: selbstbewusste Eigenständigkeit und verhandlungsbereite internationale Zusammenarbeit
- Herausforderungen der Innenpolitik: überlebensfähige Landwirtschafts- und vernünftige Energiepolitik

Grüne Schwyz – Für eine lebenswerte Zukunft

Liste 23

**Jahrgang:** 1994**Berufliche Tätigkeit:**

- Schulsozialarbeiterin

Nebenberufliche Mandate:

- J+S-Coach Blauring
- Bereichsleitung insieme Innerschwyz
- Vorstand Grüne Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Durch die Klimaveränderung werden sich die Bedingungen verändern. Dies wird sich in der Natur zeigen, es werden mehr Menschen in die Schweiz flüchten, und viele junge Menschen haben Angst vor der Zukunft. Es braucht Massnahmen, um zuversichtlich und handlungsfähig zu bleiben.
- Für Jugendliche braucht es dringend mehr Möglichkeiten für psychische Behandlungen.

**Jahrgang:** 1991**Berufliche Tätigkeit:**

- Soziokultureller Animator
- Fachperson Kinder und Jugend

Nebenberufliche Mandate:

- Co-Präsident Grüne Kanton Schwyz
- J+S-Experte Jungwacht Blauring

Politische Schwerpunkte:

- Konkreter Klimaschutz
- Zukunftsfähiges Bildungssystem
- Wertschätzung der Freiwilligenarbeit
- Dem Kanton Schwyz als Alpenkanton eine Stimme für den Klima- und Umweltschutz geben. Gleichzeitig soll Schwyz als «Geberkanton» auch Forderungen stellen dürfen, wenn es um Themen geht wie die Finanzierung der AHV, des Gesundheitswesens und der Kulturförderung.

**Jahrgang:** 1993**Wohnort:** Schwyz**Berufliche Tätigkeit:**

- Projektleiter Energiedienstleistungen

Nebenberufliche Mandate:

- Co-Präsident Grüne Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Dave Heinzer kandidiert auch für den Ständerat. Das Interview findet sich auf Seite 6.

**Jahrgang:** 1991**Berufliche Tätigkeit:**

- Klimapolitik Analytistin

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Die Klimakrise ist die zentrale Herausforderung unserer Zeit. Wir stehen an einem Wendepunkt, an dem entschlossene Massnahmen erforderlich sind, um unseren Planeten für kommende Generationen zu erhalten. Dafür müssen grüne Ideen und Lösungen bei allen Entscheidungen mitberücksichtigt werden.
- Gleichstellung von Frauen
- soziale Gerechtigkeit
- Unser Kanton soll nicht mehr nur als konservativ wahrgenommen werden.

Junge Grüne Schwyz

Liste 24

**Jahrgang:** 2001**Berufliche Tätigkeit:**

- Studentin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz

Nebenberufliche Mandate:

- Schar- und Lagerleitung im Blauring Ibach

Politische Schwerpunkte:

- Zu sehen, wie unsere Umwelt langsam, aber sicher von uns Menschen zerstört wird, beschäftigt mich. Es muss sich vieles ändern, um unser Klima zu retten. Verschiedene Denkansätze müssen neu überdenkt werden, Menschen müssen zusammenarbeiten, und neue Ideen und Umsetzungen sollen Platz haben.
- Die Schere zwischen Arm und Reich, die immer weiter auseinandergeht.

**Jahrgang:** 2001**Berufliche Tätigkeit:**

- Geomatiker EFZ, Geomatikstudent

Nebenberufliche Mandate:

- Leiter des Jugendnaturschutzes Innerschwyz (Jugendgruppe von Pro Natura)

Politische Schwerpunkte:

- Mir ist es wichtig, dass wir uns für eine nachhaltige Lebensweise und eine lebenswerte Zukunft einsetzen.
- Klimawandel: eine möglichst schnelle Umstrukturierung des Energiesektors, des Bausektors und der Mobilität, aber die Massnahmen müssen sozial verträglich sein.
- Gesundheitswesen: bessere Arbeitsbedingungen und weniger profitorientiertes Denken

**Jahrgang:** 2003**Berufliche Tätigkeit:**

- Studentin Gesundheitswissenschaften und Technologie

Nebenberufliche Mandate:

- Scharleitung Blauring Steinen

Politische Schwerpunkte:

- Eine gute Zukunft für uns alle und vor allem auch für Jugendliche ist mir sehr wichtig.
- Ich finde, dass die Finanzierung von erneuerbaren Energien beziehungsweise Projekte und Forschungen in diesem Rahmen mehr gefördert werden sollten.
- Zudem würde ich auch für eine vermehrte und einheitlichere Unterstützung von Jugendvereinen eintreten.

**Jahrgang:** 2003**Berufliche Tätigkeit:**

- Maturand

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- keine Angaben

FDP – Frauen Kanton Schwyz

Liste 25

**Jahrgang:** 1987**Berufliche Tätigkeit:**

- Berufskundelehrperson Hauswirtschaft

Nebenberufliche Mandate:

- Präsidentin Die Liberalen Frauen Schwyz
- Leiterin Mädchenriege Unteriberg

Politische Schwerpunkte:

- Die zentralste Herausforderung ist der Fachkräftemangel. In der Schweiz gibt es viel inländisches und ungenutztes Potenzial von Frauen. Dies gilt es zu nutzen, indem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert wird.
- Damit der Kanton Schwyz erfolgreich bleibt, müssen unsere Freiheit geschützt, der Gemeinnutzen gefördert und der Fortschritt unterstützt werden.

**Jahrgang:** 1981**Berufliche Tätigkeit:**

- Buchhaltung und Administration

Nebenberufliche Mandate:

- Gemeinderätin Schübelbach
- Kassierin Damenturnverein Lachen

Politische Schwerpunkte:

- Als Schulpräsidentin spüre ich hautnah alle Probleme, die aufgrund des Lehrermangels entstanden sind.
- Auch in der Kinder- und Jugendpolitik hinken wir noch hinterher.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist immer noch ein Kraftakt.
- Der Kanton Schwyz ist ein «Melkschwein» des Bundes, sollte aber zum Beispiel noch nie einen Bundesrat. Geberkantone sollen gestärkt werden.

**Jahrgang:** 1989**Berufliche Tätigkeit:**

- Kommunikationsberaterin
- M.A. HSG

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstandsmitglied FDP Freienbach
- Vorstandsmitglied frauennetz kanton schwyz
- VR-Mitglied Thömus AG
- VR-Mitglied PolitAnalytics AG

Politische Schwerpunkte:

- Wir müssen Lösungen für den drohenden Arbeitskräftemangel finden, um mehr Personen im Arbeitsmarkt zu behalten (flexible Arbeitszeitmodelle, steuerliche Fehlanreize eliminieren).
- Weiter setze ich mich ein für den Erhalt der exzellenten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Lebensqualität im Kanton.

**Jahrgang:** 1981**Berufliche Tätigkeit:**

- Geschäftsführerin

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand FDP Frauen Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Es gibt einige Herausforderungen, vor welchen die Schweiz steht und welche wir anpacken müssen. Diese sind unter anderem die steigenden Kosten im Gesundheitssystem, die Sicherstellung der Stromversorgung, aber auch die Finanzierung der Altersvorsorge.
- Mit meiner langjährigen unternehmerischen Erfahrung sowie meinem Netzwerk möchte ich meinen Kanton in Bern repräsentieren.

FDP – Jungfreisinnige Kanton Schwyz

Liste 26



Jahrgang: 1998

Berufliche Tätigkeit:

- Brand & Key Account Manager

Nebenberufliche Mandate:

- Präsident Jungfreisinnige Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Weniger Staat, mehr Freiheit – im Leben und in der Wirtschaft. Jeder soll sein Leben frei und selbstverantwortlich gestalten können. Auch in der Wirtschaft zeigt der offene Wettbewerb Effizienz.
- weniger Papierkram für Private und Unternehmen
- sichere Stromversorgung
- faire, aber konsequente Asylpolitik
- nachhaltige Altersvorsorge



Jahrgang: 2005

Berufliche Tätigkeit:

- Kaufmann in Ausbildung

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstand Jungfreisinnige Schwyz
- Juniorentrainer SC Schwyz
- Leiter Jungwacht Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Grosse Entscheidungen in der Migrationspolitik, der Energieversorgung und speziell bei der AHV werden heute für die nächste Generation getroffen!
- Die AHV muss grundsätzlich saniert werden. Sei dies mit der Renteninitiative oder mit anderen Lösungsvorschlägen.
- Ich möchte dem Kanton Schwyz die grösstmögliche Freiheit gewähren und den Föderalismus zurückgewinnen.



Jahrgang: 1993

Berufliche Tätigkeit:

- Physiotherapeut

Nebenberufliche Mandate:

- Vorstandsmitglied Ehemaligenverein Kantonsschule Ausserschwyz
- Vorstandsmitglied FDP Freienbach
- Mitglied Abstimmungsbüro Gemeinde Freienbach

Politische Schwerpunkte:

- Die Bedürfnisse von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt verändern sich zunehmend schneller. Dadurch wird es immer schwieriger, diese im Einklang zu halten. Allerdings fehlen im Moment innovative und breit abgestützte Lösungsansätze, damit das Erfolgsmodell Schweiz auch in Zukunft Bestand hält.



Jahrgang: 1996

Berufliche Tätigkeit:

- Student Kommunikation

Nebenberufliche Mandate:

- Jungwachtleiter
- Fürsorgekommission
- Vizepräsident JF Schwyz

Politische Schwerpunkte:

- Die Verwaltung und die Bürokratie wachsen rasant an. Dieser Entwicklung muss schnell ein Riegel vorgeschoben werden, denn der Staat reguliert alle, ausser sich selbst.
- Die Schweiz wird leider immer zentralistischer. Lokale Kompetenzen werden reihenweise nach Bern verschoben. Schwyz soll wieder mehr selber entscheiden und sich weniger aus Bern diktieren lassen.

MASS-VOLL!

Liste 27



Jahrgang: 1967

Berufliche Tätigkeit:

- Hypnosetherapeutin
- Unternehmerin

Nebenberufliche Mandate:

- Während zehn Jahre Leiterin der sozialen Gruppe Lichtrein und Unterstützerin zweier Kinder-Hilfswerke in Nigeria und Südafrika.

Politische Schwerpunkte:

- Die ausufernde Macht der WHO und somit die Gefährdung der Schweiz als souveränes Land und die damit einhergehende bedrohte Freiheit der Bürger.
- Die konservativen Werte der Bürger im Kanton Schwyz entsprechend vertreten, sodass dem Volkswillen entsprochen werden kann.



Jahrgang: 1980

Berufliche Tätigkeit:

- Mechatroniker für Helikopterkomponenten

Nebenberufliche Mandate:

- keine Angaben

Politische Schwerpunkte:

- Grundrechte sind keine Privilegien.
- Menschen, Stände und Staat sind souverän.
- Neutralität garantiert Sicherheit und Frieden.
- Sichere Technologie für freie Menschen.
- Reindustrialisierung schafft Wohlfahrt und Wohlstand.
- Wir setzen uns für mehr Föderalismus ein.



Am Wahlsonntag:
aktuelle
Wahlergebnisse
live auf
bote.ch

Wer schafft's ins Bundeshaus?

Mit dem «Boten» sind Sie komplett informiert.

Bote

bote.ch

Ratespass

Schwyzer Kreuzworträtsel

Senden Sie das **richtige Lösungswort** per E-Mail an info@fdp-sz.ch mit dem Betreff «Lösungswort».

Einsendeschluss ist der Montag, 16. Oktober 2023.

1. Hobby von Petra Gössi
2. Zoo in Goldau
3. ... der Berge (Rigi)
4. Kartoffelkuchen (Einsiedl. Spezialität)
5. Spielt Heinz Theiler (Musikinstr.)
6. Ortschaft in Ausserschwyz
7. Ehem. Landammann (Nachname)
8. Wasserpark
9. Julia Cotti backt sie gerne (Märchler ...)
10. Skirennfahrerin (Vorname)
11. Dampfschiff und Dichter
12. War Urs Rhyner während 10 Jahren
13. Höchster Berggipfel im Kanton Schwyz (Bös ...)
14. Schokoladenhersteller
15. Fährt Oldtimer (Nachname)
16. Alkohol. Getränk
17. Geschäftsführer von Energie Ausserschwyz (Urs ...)
18. Wird 2023 175-Jährig
19. Klosterort
20. Ehem. Schwinger (Eugen ...)
21. Schlagersängerin (Vorname)
22. Kandidiert auch für den Ständerat (Nachname)
23. Neuster Roman von Silvia Götschi
24. Hausberg von Pfäffikon
25. Regionalzeitung Bote der ...



- 1. Preis:** Gutschein CHF 150 für Alpamare
- 2. Preis:** Gutschein CHF 120 f. Landgasthof Seeblick, Gross
- 3. Preis:** 2 Retourbillette für die Rotenfluebahn
- 4. Preis:** Büchergutschein CHF 50 von Tau Buch Schwyz
- 5. Preis:** Einzeleintritt Swiss Holiday Park

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

FDP
Die Liberalen

Jetzt wählen!

Nationalratswahlen 22. Oktober 2023

Urs Rhyner

Petra Gössi
auch in den Ständerat

Heinz Theiler

Julia Cotti

Liste 2